



Zukunft gemeinsam gestalten

Nachhaltigkeitsbericht



Raiffeisen

Stand: 2013

Was wir sagen möchten

Die Raiffeisen Waren GmbH ist ein mittelständisches Handelsunternehmen, das sich für nachhaltiges unternehmerisches Handeln einsetzt und dieses selbstverständlich ausübt. Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht 2013 zeigt das nachhaltige Handeln des Unternehmens in transparenter und anschaulicher Weise auf und ermöglicht Einblicke in die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Unternehmens.

Die im vorliegenden Bericht verwendeten Daten und Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Mutterkonzern Raiffeisen Waren GmbH und das Tochterunternehmen Kornhaus Vertriebs-GmbH mit ihren ursprünglichen Arbeitsgebieten. In diesem ersten Bericht stehen insbesondere die Mitarbeiter im Mittelpunkt sowie die Bereiche Futtermittel, Energie und Gesellschaft. In den kommenden Jahren werden der Umfang des Berichts und die Bereiche Schritt für Schritt erweitert. Der Berichtszeitraum erstreckt sich auf das Geschäftsjahr 2013 (1. Januar bis 31. Dezember 2013).

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist in Anlehnung an den international anerkannten Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) Version 3.1 erstellt. Die angestrebte Anwendungsebene ist derzeit Level C, deren Steigerung in Planung ist.

Der Bericht richtet sich an Mitarbeiter, Gesellschafter sowie die interessierte Öffentlichkeit. Gleichsam laden diese Informationen Geschäftspartner, Politik, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Behörden zum offenen Dialog ein.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit schreiben wir durchgehend von Mitarbeitern und Landwirten. Selbstverständlich sind damit alle weiblichen und männlichen Mitarbeiter des Unternehmens sowie alle weiblichen und männlichen Landwirte angesprochen.

Aufgrund der Umfirmierung der Raiffeisen-Warenzentrale Kurhessen-Thüringen GmbH in Raiffeisen Waren GmbH wird im Folgenden ausschließlich von der Raiffeisen Waren GmbH gesprochen.



Zukunft gemeinsam gestalten –

Liebe Leserinnen und Leser,

vom französischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Albert Camus stammt das Zitat: „Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.“ Wir, die Raiffeisen Waren GmbH, bekennen uns zum wirtschaftlichen Erfolg unternehmerischen Handelns. Darauf ist unser Wollen ausgerichtet. Wege zum dauerhaften Erfolg bedürfen aber in Zeiten knapper natürlicher Ressourcen der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Belange. In dieser Verbindung schaffen wir Werte für Menschen und Unternehmen, die unseren Anspruch auf Nachhaltigkeit erfüllen. Als mittelständisches Handelsunternehmen mit einer über 100-jährigen Geschichte, das seine fundamentalen Wurzeln im Geschäft mit der Landwirtschaft hat, ist uns nachhaltiges Wirtschaften im Einklang mit der Natur und ihren Kreisläufen bestens vertraut.

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht unseres Hauses informieren wir Sie über positive Ergebnisse und Herausforderungen auf unserem Weg nachhaltigen Wirtschaftens. Wir unterstreichen und dokumentieren damit eines unserer besonders wichtigen Unternehmensziele:

Nachhaltigkeitsmanagement implementieren und als gelebte Handlungsmaxime folgerichtig weiterentwickeln.

Als Unternehmen mit genossenschaftlicher Vergangenheit leisten wir einen maßgeblichen Anteil an der Förderung regionaler Wertschöpfung und sorgen für effiziente, regionale Waren- und Wirtschaftskreisläufe. Dabei sind wir uns unserer Verantwortung bewusst. Deshalb überprüfen wir unsere Prozessabläufe und sorgen dafür, diese ständig zu optimieren. Das kommt unseren Kunden zugute und am Beispiel der effizienten Logistik unseres Hauses auch der Umwelt. Des Weiteren setzen wir uns durch ausgereifte Produktionsprozesse und optimale Wirtschaftlichkeit für Klima- und Umweltschutz ein. Dabei hat die Gesetzgebung für uns Priorität, ebenso wie die Wünsche unserer Kunden nach qualitativ hochwertigen Produkten. Dazu gehört auch ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot. Unser Geschäft findet ausschließlich in unserer Branche statt und wird in eigenen Niederlassungen abgewickelt. Mit unseren Beteiligungen und Tochterunternehmen ist es uns möglich, unseren Kunden besten Service und ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen und Produkten zu bieten.

heißt für uns ...

Wir bieten sichere Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer fachlichen Kompetenz mitverantwortlich für den Unternehmenserfolg sind. Gut ausgebildete, unternehmerisch denkende und handelnde Mitarbeiter mit einer hohen Bindung an das Unternehmen sind ein wichtiger Schlüssel, gesetzte Unternehmensziele zu erreichen. Sie erfahren im Umkehrschluss eine leistungsgerechte Entlohnung sowie Akzeptanz, Förderung, Wertschätzung und Vertrauen. All dies gilt als Basis für Leistungsbereitschaft, Motivation und eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen.

Die Werthaltigkeit unseres Unternehmens wird durch permanente Investitionen in allen Unternehmensbereichen zunehmend gesteigert.

Mit den Eigentümern der Raiffeisen Waren GmbH, unseren Gesellschaftern, verbindet uns ein partnerschaftliches und offenes Miteinander und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Denn oftmals sind unsere Gesellschafter auch unsere Kunden und umgekehrt. Im Dialog entwickeln und entscheiden wir über die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. In den vergangenen Jahrzehnten sind wir gemeinsam den Weg erfolgreich zusammen gegangen und konnten Wachstum erreichen und unsere Werte immer wieder aktualisieren. Gleiches wünschen wir uns für die Zukunft.

Die Raiffeisen Waren GmbH stellt sich ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung. Die folgenden Seiten verdeutlichen, was wir bereits erreicht haben und welche Ziele wir uns für die kommenden Jahre gesetzt haben. Es ist uns bewusst, dass noch einiges zu tun ist, bis wir ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen verankert haben. Doch wir sind auf einem guten Weg. Mit Engagement und verantwortungsvollem Handeln stecken wir die Rahmenbedingungen für eine sichere Zukunft ab – sowohl für unser Unternehmen als auch für die Umwelt und die Menschen. Denn nur so können auch künftige Generationen über sichere Lebensräume und genügend Ressourcen verfügen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und informative Lektüre.



Reinhard Stieglitz
Vorsitzender der
Geschäftsführung



Markus Braun
Geschäftsführer

Kassel, im November 2014

Nachhaltigkeit – ist für uns

ZUKUNFTSORIENTIERT

DAUERHAFT

LANGFRISTIG

SPARSAM

ACHTSAMKEIT

EFFIZIENZ

ZUKUNFTSSICHER

ZUKUNFTSWEISEND

NOTWENDIG

SINNVOLL

TRADITIONELL

RESSOURCENSCHONEND

REGIONAL

VERANTWORTUNGS

BEWUSSTSEIN

STETIGKEIT

SCHÜTZEND

SICHER

UMSICHTIGKEIT

PLANEND

VORAUSSCHAUEND

RISIKOBEWUSST

ZUFRIEDENSTELLEND

ELEMENTAR

RÜCKSICHTSVOLL

ZIELORIENTIERT

WIEDERVERWENDBAR

GEMEINSAMKEIT

AUSGLEICHEND

SELBSTVERSTÄNDLICH

WERTSCHÖPFEND

KOMPROMISSBEREITSCHAFT

FUNDAMENTAL



Unternehmensporträt

Wir glauben, dass Nachhaltigkeit die Zukunft des Unternehmens sichert. Wenn die Raiffeisen Waren GmbH entsprechend handelt und agiert, zeigt sie eine Verantwortung der gesamten Gesellschaft sowie der Volkswirtschaft gegenüber. Gleichzeitig gelingt so ein Wettbewerbsvorteil, da sich in der Gesellschaft ein Wertewandel vollzieht.

Reinhard Stieglitz

Vorsitzender des Geschäftsführung

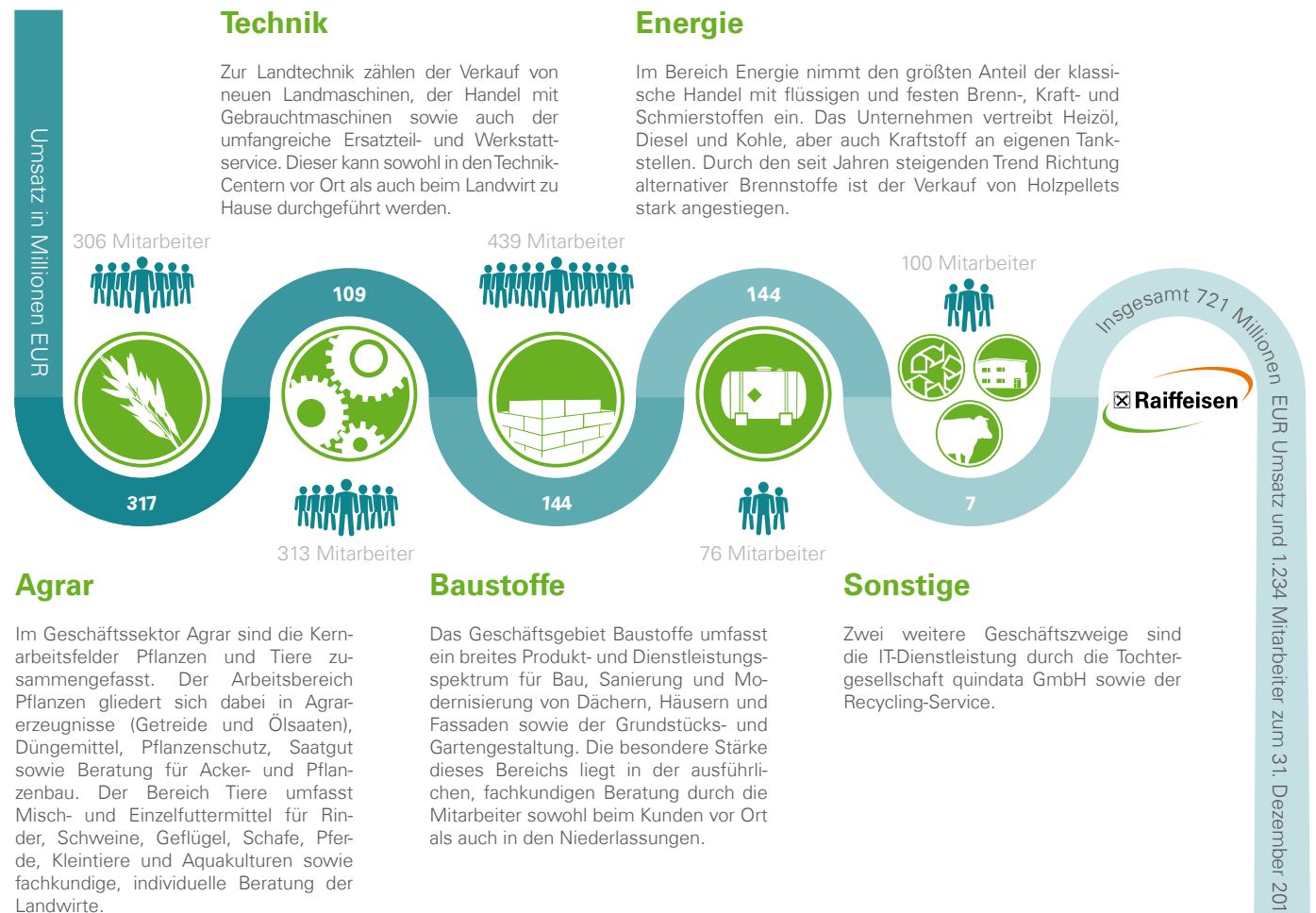
Unser Anspruch: **Achtsam handeln**

Die Raiffeisen Waren GmbH schaut als Handelsunternehmen auf mehr als hundert Jahre Tradition im Geschäft mit Produkten und Dienstleistungen aus dem Agrarbereich zurück. Hierzu zählen die Segmente Getreide und Ölsaaten, Futtermittel, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Saatgut sowie Agrartechnik.

Darüber hinaus ist das Unternehmen heute erfolgreich etabliert in den Geschäftsfeldern Baustoffhandel, Recyclingservice, Handel mit Energieträgern und mit dem Betrieb eigener Tankstellen.

Die Zentrale der Raiffeisen Waren GmbH befindet sich in Kassel und im Jahr 2013 ist das Unternehmen mit mehr als 180 Niederlassungen im Bundesgebiet vertreten. In diesem Jahr waren durchschnittlich 1.260 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt und erwirtschafteten einen Umsatz von 721 Millionen EUR.

Die Geschäftsfelder



Technik

Zur Landtechnik zählen der Verkauf von neuen Landmaschinen, der Handel mit Gebrauchtmaschinen sowie auch der umfangreiche Ersatzteil- und Werkstattservice. Dieser kann sowohl in den Technik-Centern vor Ort als auch beim Landwirt zu Hause durchgeführt werden.

Energie

Im Bereich Energie nimmt den größten Anteil der klassische Handel mit flüssigen und festen Brenn-, Kraft- und Schmierstoffen ein. Das Unternehmen vertreibt Heizöl, Diesel und Kohle, aber auch Kraftstoff an eigenen Tankstellen. Durch den seit Jahren steigenden Trend Richtung alternativer Brennstoffe ist der Verkauf von Holzpellets stark angestiegen.

Agrar

Im Geschäftssektor Agrar sind die Kernarbeitsfelder Pflanzen und Tiere zusammengefasst. Der Arbeitsbereich Pflanzen gliedert sich dabei in Agrarerzeugnisse (Getreide und Ölsaaten), Düngemittel, Pflanzenschutz, Saatgut sowie Beratung für Acker- und Pflanzenbau. Der Bereich Tiere umfasst Misch- und Einzelfuttermittel für Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe, Pferde, Kleintiere und Aquakulturen sowie fachkundige, individuelle Beratung der Landwirte.

Baustoffe

Das Geschäftsgebiet Baustoffe umfasst ein breites Produkt- und Dienstleistungsspektrum für Bau, Sanierung und Modernisierung von Dächern, Häusern und Fassaden sowie der Grundstücks- und Gartengestaltung. Die besondere Stärke dieses Bereichs liegt in der ausführlichen, fachkundigen Beratung durch die Mitarbeiter sowohl beim Kunden vor Ort als auch in den Niederlassungen.

Sonstige

Zwei weitere Geschäftszweige sind die IT-Dienstleistung durch die Tochtergesellschaft quindata GmbH sowie der Recycling-Service.

Die Geschäftsregionen

Hochwertige Produkte und erstklassiger Service sind ausschlaggebend für ein stetiges Wachstum. Das gilt auch für die Expansion in die Fläche: In 2013 war die Raiffeisen Waren GmbH in acht Bundesländern an mehr als 180 Standorten vertreten. Die meisten Vertriebsstützpunkte befinden sich im angestammten Arbeitsgebiet des Unternehmens in Hessen. Infolge der deutschen Einheit und dem Wegfall der innerdeutschen Grenze hat sich das Unternehmen im grenznahen Bundesland Thüringen Anfang der 90er-Jahre ein neues Arbeitsgebiet geschaffen. Durch Zukäufe, Beteiligungen, Neuinvestitionen und strategische Partnerschaften ist das Unternehmen mittlerweile auch in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hamburg vertreten.

Für diesen Nachhaltigkeitsbericht wird jedoch alleinig der Mutterkonzern Raiffeisen Waren GmbH mit seinem ursprünglichen Arbeitsgebiet einschließlich der Tochtergesellschaft Kornhaus Vertriebs-GmbH in Betracht gezogen.

Führungsstruktur

Die Führung des Unternehmens erfolgte im Jahr 2013 durch zwei Geschäftsführer, den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Reinhard Stieglitz, und bis einschließlich 30. Juni 2013 Detlef Beate. Er wechselte anschließend in den Ruhestand. Zum 1. Juli 2013 wurde Markus Braun durch den Aufsichtsrat des Unternehmens in die Geschäftsführung berufen. Markus Braun gehört dem Unternehmen seit 1980 an. Er war in diversen Abteilungen innerhalb der Zentrale, aber auch in verschiedenen Außenstellen, tätig und leitete zuletzt den Bereich Finanz- und Rechnungswesen.

Als Kontroll-Organ fungiert der Aufsichtsrat des Unternehmens. Im Berichtsjahr bestand dieser aus neun Mitgliedern. Der Rat wird von der Gesellschafterversammlung gewählt, soweit sie nicht in den Aufsichtsrat entsendet oder als Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer von diesen gewählt werden. Im Berichtsjahr setzte sich der Aufsichtsrat der Raiffeisen Waren GmbH zusammen aus vier durch die Gesellschafterversammlung gewählten Mitgliedern, zwei entsendeten Mitgliedern und drei Vertretern der Arbeitnehmer. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist seit 2005 Hans-Wernher von Loewenstein zu Loewenstein.

Eigentümerstruktur

Zum Jahresende 2012 haben die meisten Gesellschafter der Raiffeisen Waren GmbH ihre Gesellschaftsanteile in zwei neu gegründete Raiffeisen-Kassel A- beziehungsweise B-Beteiligungs GmbH & Co. KGs eingebracht. Diese Vorgehensweise ermöglicht es den Gesellschaftern, den mittlerweile über die beiden vergangenen Jahrzehnte entstandenen hohen Unternehmenswert des Unternehmens, entsprechend ihres Anteils, auch in ihren eigenen Bilanzen abzubilden und damit ihr persönliches Eigenkapital zu stärken. Sowohl die Raiffeisen-Kassel A-Beteiligungs GmbH & Co. KG als auch die Raiffeisen-Kassel B-Beteiligungs GmbH & Co. KG halten nun jeweils 47,8 Prozent am Stammkapital der Raiffeisen Waren GmbH. Die restlichen 4,4 Prozent sind, wie in der Vergangenheit, als direkte Beteiligungen im Besitz weiterer Gesellschafter.

Beteiligungen der Raiffeisen Waren GmbH ab 2014

» Agrar

Kornhaus Vertriebs-GmbH



Raiffeisen Vital Mischfutter GmbH

» Technik



Raiffeisen Technik Ostküste GmbH



Raiffeisen Technik-Trak GmbH



Raiffeisen Technik Westküste GmbH



Raiffeisen Technik Nord GmbH



Raiffeisen Technik HSL GmbH



AGRAVIS TECHNIK RAIFFEISEN GMBH



Raiffeisen Technik Nord-Ost GmbH



Raiffeisen Technik Grassdorf GmbH



» Energie



Raiffeisen Handels- und Vermittlungsgesellschaft

» Baustoffe



» Dienstleistung

quindata



Geschäftsjahr 2013

Im Geschäftsjahr 2013 konnte das Unternehmen den positiven Trend der Umsatzsteigerung weiter fortsetzen. Zusammen mit seinen Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 721 Millionen EUR und festigte damit seine Position in der Gruppe der bedeutenden deutschen Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen. Trotz unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Sparten stieg der Umsatz im Vergleich zu 2012 um 4,4 Millionen EUR (+ 0,6 Prozent).

Detaillierte Informationen über die Entwicklung der einzelnen Sparten sind dem Geschäftsbericht 2013 zu entnehmen.

Finanzkennzahlen in EUR (GmbH)

Finanzkennzahlen	2013	2012
Umsatz	720.562.973	716.145.151
Rohergebnis	96.962.708	98.840.064
Jahresüberschuss	10.043.116	11.793.655
Eigenkapital	106.764.150	97.631.034
Bilanzsumme	246.789.285	231.256.628
Anlagevermögen	97.809.514	84.938.054
Personalaufwand	49.189.673	49.125.473
Mitarbeiter	1.234	1.265

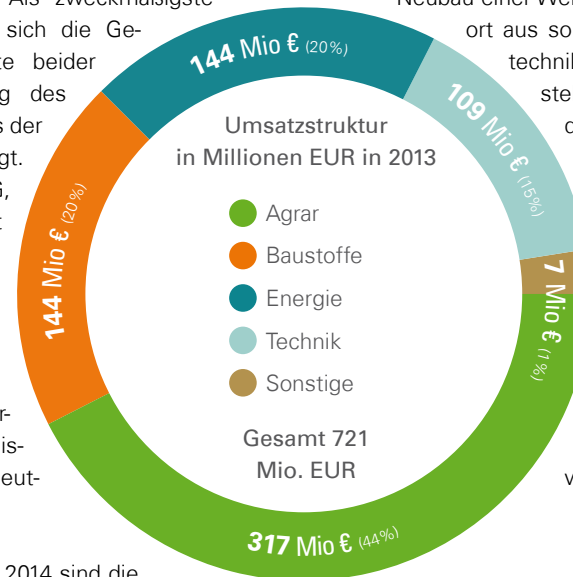
Ausblick

Die zukunftsweisendste Veränderung und der bisher größte Expansionsschritt des Unternehmens ist das Projekt „Gemeinsam“. Dies ist der Zusammenschluss zwischen der Raiffeisen Warenzentrale Kurhessen-Thüringen GmbH und der raiwa eG in Müden (Aller). Durch die Zustimmung der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der raiwa eG am 27. März 2014 und der Gesellschafter der Raiffeisen Warenzentrale Kurhessen-Thüringen GmbH am 2. April 2014 entstand rückwirkend zum 1. Januar 2014 das neue Unternehmen Raiffeisen Waren GmbH. Als zweckmäßigste Form der Zusammenarbeit haben sich die Geschäftsführungen und Aufsichtsräte beider Unternehmen auf die Einbringung des Warengeschäftes der raiwa eG in das der Raiffeisen Waren GmbH verständigt. Im Gegenzug bekommt die raiwa eG, die weiterhin als Genossenschaft selbstständig bleibt, Gesellschaftsanteile an der Raiffeisen Waren GmbH. Die Raiffeisen Waren GmbH erwartet von dem Zusammenschluss Synergien, die sie künftige Herausforderungen des Marktes erfolgreich bestehen lässt und Ergebnispotenziale, die über eine Addition deutlich hinausgehen.

Weitere wichtige Ereignisse im Jahr 2014 sind die Investition in das neue Mischfutterwerk in Hamm und die Inbetriebnahme der modernen Saatgutaufbereitungsanlage in Großengottern. Voraussichtlich in 2015 kann die Raiffeisen Waren GmbH zusammen mit ihrem Partner, der Raiffeisen Hellweg Lippe eG, mit der Mischfutterproduktion für Rinder und Schweine in Hamm beginnen.

Im Sommer 2014 wird die moderne, zentrale Saatgutaufbereitung in Großengottern mit einer Kapazität von 12.000 t in Produktion gehen. Diese ermöglicht es dem Unternehmen, trotz sich ändernder Rahmenbedingungen in der Aufbereitungs- und Beiztechnik, weiterhin qualitativ hochwertige, möglichst umwelt- und anwendersichere Saatgutbehandlung zu gewährleisten.

Zudem plant das Unternehmen für das Jahr 2014 den Neubau einer Werkstatt in Bebra. Von diesem Standort aus sollen Service und Vertrieb im Landtechnikbereich bis Thüringen sichergestellt werden. Ein weiterer Schritt ist der Ausbau des Internethandels der Baustoffsparte. Damit werden den Kunden Öffnungszeiten rund um die Uhr und umfangreiche Informationsmöglichkeiten geboten. Mit dem Aufbau eines gemeinschaftlichen Portals wurde bereits begonnen. Dieses wird zunächst den Handel mit den Handwerkern unterstützen und in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.





Strategie und Management

Regionalität ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Das bedeutet unter anderem, dass unsere Lagerhäuser genau dort sein müssen, wo Getreide angebaut wird. So bleiben die Transportwege kurz und die Ware erreicht uns schnell und unkompliziert. Auch die Verarbeitung des Getreides soll in der jeweiligen Region erfolgen. In Altmorschen setzen wir dieses Konzept in unserem Kraftfutterwerk bereits um: Ein Teil des Getreides wird dort zu hochwertigem Futter für Rinder, Schweine und Geflügel verarbeitet und direkt an die Landwirte in der Region ausgeliefert. So erreichen wir unser Ziel: „Aus der Region für die Region.“

Benedikt Ehrhardt
Unternehmenskommunikation

Unser Anspruch: Zukunft sichern

Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Heute ist es ein zentrales Element fast jeder Unternehmensstrategie. Nachhaltiges Handeln ermöglicht der Raiffeisen Waren GmbH, den steigenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden.

Nachhaltigkeitsstrategie

Schon seit der Gründung im Jahr 1895 zielt die Raiffeisen Waren GmbH als genossenschaftlich ausgerichtetes Unternehmen mit einem starken regionalen Bezug darauf ab, für ihre Mitglieder einen Mehrwert zu generieren. Diese Handlungsmaxime hat für das Unternehmen, auch nach mehr als 100 Jahren, noch den hohen Stellenwert und wird auch in Zukunft der Gradmesser des unternehmerischen Handelns sein. Dabei ist sich das Unternehmen seiner ökologischen, sozialen und ökonomischen Verantwortung gegenüber seinen Geschäftspartnern, seinen Mitarbeitern, der Gesellschaft sowie der Umwelt bewusst und strebt eine Ausgewogenheit zwischen sozialen, umwelttechnischen und ökonomischen Gesichtspunkten an. Die Raiffeisen Waren GmbH hat die Zukunft im Blick und gestaltet sie aktiv mit.

Hauptbestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft und vor allem der Umwelt und ihren Ressourcen. Des Weiteren gehören Compliance Richtlinien und Risikomanagement für uns wesentlich zum nachhaltigen Handeln und Denken.



Ebenso wichtig ist uns die Produktqualität, die wir mit verschiedensten Kontrollsystemen sicherstellen. Zudem ist ein effizientes und ressourcenschonendes Umwelt- und Energiemanagement ein zentrales Element der Nachhaltigkeitsstrategie. Nachhaltigkeit im Unternehmen lässt sich nur in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erreichen. Aus diesem Grund steht die Raiffeisen Waren GmbH stets im Dialog mit den unterschiedlichen Interessensgruppen, um diese in Unternehmensentscheidungen mit einzubeziehen.

Mithilfe dieses nachhaltigen Vorgehens gestaltet das Unternehmen sein Tagesgeschäft so, dass auch künftige Generationen ihre Bedürfnisse erfüllen können. Außerdem trägt nachhaltiges Handeln zu einer stabilen Unternehmenstätigkeit bei und sichert den Fortbestand des Betriebs in der Zukunft.

Verhaltenskodex

Verantwortungsbewusstsein sowie das durch Integrität geprägte Verhalten der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter sind eine Basis für die guten Kundenbeziehungen des Unternehmens. Aus diesem Grund richten wir uns schon seit einigen Jahren nach einem Verhaltenskodex, der die Werte des Unternehmens, wie Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt, sowie Fairness und Toleranz im täglichen Umgang in den Mittelpunkt rückt.

Um dem stetigen Wachstum des Unternehmens und den steigenden Anforderungen der Geschäftspartner gerecht zu werden, wird im Jahr 2014 eine umfassende Compliance Richtlinie umgesetzt werden. Diese greift weiter als der bisherige Verhaltenskodex und definiert die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, vertraglichen Verpflichtungen und internen Selbstverpflichtungen in allen Bereichen und Geschäftsbeziehungen über alle Leitungs- und Mitarbeiterebenen hinweg.

Risikomanagement

Chancen und Risiken liegen nah beieinander. Chancen, die wirtschaftlichen Erfolg ermöglichen, müssen jedoch gegen eventuelle finanzielle Risiken abgesichert werden. Ein wirksames Risikomanagement setzt sich daher mit der Identifikation, der Analyse beziehungsweise Bewertung und der letztendlichen Steuerung der Risiken auseinander.

Der angestiegenen Volatilität und Dynamik auf den Finanz- und Rohstoffmärkten begegnet das Unternehmen mit klar definierten Verhaltensregeln. Darüber hinaus werden prozessbedingte Risiken sowohl durch das interne Kontrollsystem, das integrierte Qualitätsmanagement, die interne Revision als auch durch externe Prüfungsinstanzen identifiziert und bewertet. Diese Maßnahmen sollen Trends und Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig erkennen, ausschalten und eine nachhaltige Geschäftstätigkeit ermöglichen.

Handlungsfelder

Nachhaltigkeit spielt in sehr vielen Bereichen des Unternehmens eine große Rolle. Um das gesamte Unternehmen mit all seinen unterschiedlichen Sparten und Segmenten abbilden zu können, werden die folgenden Handlungsfelder genauer betrachtet:



Ziel ist es, mithilfe der im vorliegenden Bericht betrachteten Handlungsfelder, den Stakeholdern einen Einblick in die nachhaltige Arbeit aller Unternehmensbereiche und -prozesse zu geben.

Stakeholder-Umfeld

Als eines der bedeutenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen im Agrarbereich in Deutschland nimmt die Raiffeisen Waren GmbH eine wichtige Position in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette als Futtermittelhersteller, Getreide- und Baustofflieferant, Mineralöl- oder Landtechnikhändler ein. So unterschiedlich die einzelnen Tätigkeiten auch sind, das Unternehmen steht in Verbindung mit sämtlichen Interessensgruppen, die in die Unternehmensaktivität mit einbezogen werden.

Dabei wird unterschieden zwischen internen und externen Stakeholdern. Interne Stakeholder, wie Mitarbeiter und Gesellschafter, werden durch den Betriebsrat und die Gesellschafterversammlungen unmittelbar an der Unternehmenstätigkeit beteiligt. Mit externen Stakeholdern, wie Kunden, Verbrauchern und Lieferanten,

steht das Unternehmen durch das tägliche Geschäft in direktem Kontakt. So ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch gesichert. Auch Verbände, Behörden und Politik stehen durch Mitgliedschaften, häufigen Kontakt und den damit einhergehenden Gedankenaustausch regelmäßig in Verbindung mit dem Unternehmen. Anders ist dies bei NGOs und der Öffentlichkeit. Bei diesen externen Stakeholder-Gruppen existieren weniger direkte Berührungspunkte mit der Raiffeisen Waren GmbH. Sie werden durch Dialoge und die Bereitstellung aktueller Informationen auf der Internetseite an der Aktivität des Unternehmens beteiligt.

Ausblick

Mit der Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts kommt die Raiffeisen Waren GmbH ihrem Ziel eines umfassenden Nachhaltigkeitsmanagements immer näher. Für die Zukunft ist eine Ausweitung und Vertiefung der Themenbereiche geplant.





Umwelt

Der ganzheitliche Kreislauf der Produkte, die wir in unseren Baustoffmärkten vertreiben, ist von enormer Bedeutung. Dazu zählt sowohl, wie und wo das Produkt hergestellt wird, als auch die Bestimmung des Produktes an sich und die Wiederverwendbarkeit am Ende des Produktlebens. Wir achten dabei auf eine möglichst umweltschonende und energiesparende Produktion.

Jens-Olav Günther

Leiter Baustoff-Niederlassung Eschwege



Unser Anspruch:

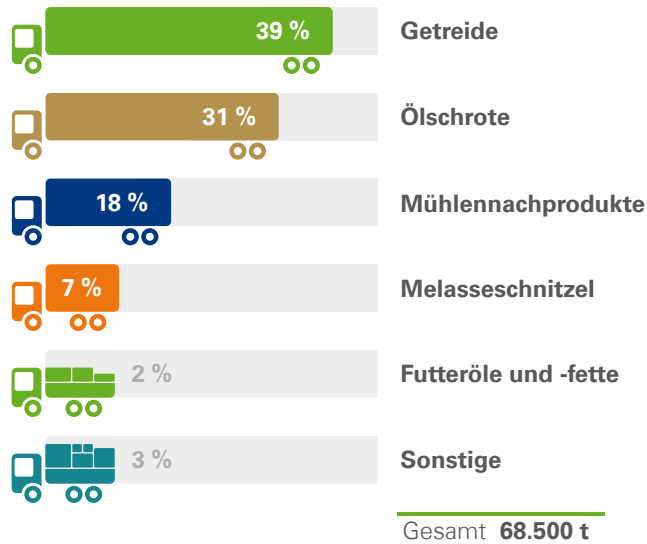
Sorgsamer Ressourceneinsatz

Effizienter Ressourceneinsatz und Umweltschutz gelten als zentrale Elemente der Unternehmensphilosophie der Raiffeisen Waren GmbH. Ziel ist es, sorgfältig und verantwortungsbewusst mit den Vorräten an Energie und Wasser umzugehen, um diese noch lange nutzen zu können. Weitere wichtige Aspekte sind der Umgang mit Verpackungsmaterialien, der Einkauf von Rohwaren für die Futtermittelproduktion und die Wiederverwertung von Nach- und Nebenprodukten der Lebensmittelindustrie.

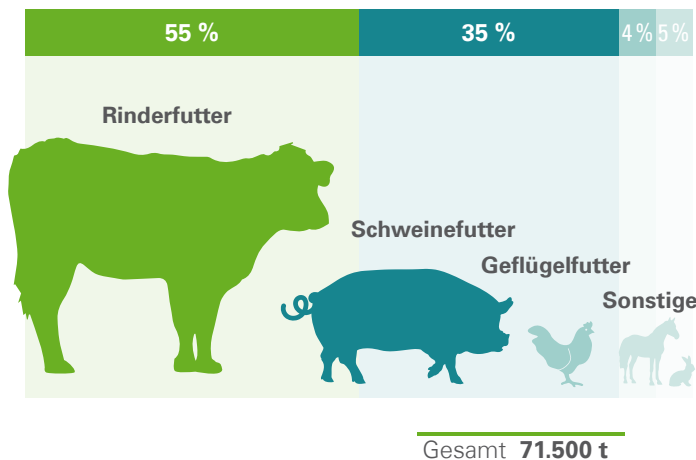
Futtermittelproduktion

Im Kraftfutterwerk in Altmorschen produziert das Unternehmen hochwertiges Futter für Rinder, Schweine, Hühner und andere Tierarten. Dieses Futter trägt zu einer ausgewogenen und leistungsorientierten Fütterung der Tiere bei. Im Jahr 2013 stellte das Kraftfutterwerk Altmorschen insgesamt 71.500 t Misch- und Spezialfutter her, wovon 55 Prozent Rinderfutter, 35 Prozent Schweinefutter, vier Prozent Geflügelfutter und sechs Prozent sonstiges Futter waren. Das Futter wurde zu 95 Prozent als lose Ware und nur zu fünf Prozent als Sackware verkauft. Eine Besonderheit der Raiffeisen Waren GmbH ist das Elchfutter. Als einer der wenigen Produzenten, die Elchfutter in Deutschland vertreiben, liefern wir an zahlreiche Wildparks und Zoos im ganzen Land.

Rohstoffeinsatz im Kraftfuttermittelwerk



Futtermittelanteil nach Tierart

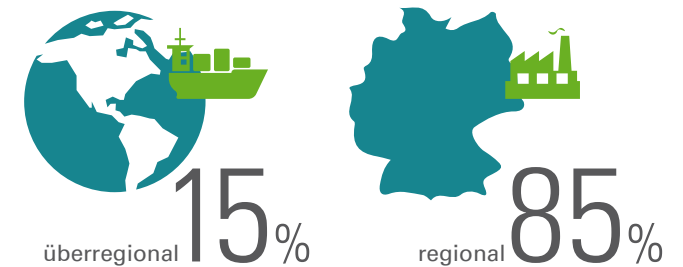


Schonender Ressourceneinsatz

Bei der Auswahl der Rohstoffe für die Herstellung der Futtermittel wird besonders auf Qualität und Güte geachtet. Deshalb kauft die Raiffeisen Waren GmbH ihre Rohstoffe überwiegend bei regionalen Landwirten und Händlern und hauptsächlich aus dem Inland ein. Lediglich 15 Prozent der Rohwaren bezieht das Unternehmen von Händlern aus dem Ausland oder namhaften, GMP+, QS oder FamiQS zertifizierten Herstellern. 2013 wurden im Kraftfutterwerk Altmorschen insgesamt 68.500 t Rohstoffe zur Futtermittelproduktion eingesetzt.

Im Sinne einer nachhaltigen Produktion werden im Kraftfutterwerk Altmorschen ein großer Teil kontrollierter Nach- und Nebenprodukte der Lebensmittelwirtschaft aus der Region verwendet. Dazu zählen Melasseschnitzel und Melasse, die aus der nahegelegenen Zuckerfabrik Wabern bezogen werden, sowie Mühlennebenprodukte wie Weizen- und Roggenkleien oder Rapsextraktionschrot. Auf diese Weise werden die Produkte erneut dem Weiterverarbeitungsprozess zugeführt. Somit trägt das Unternehmen aktiv zur Ressourcenschonung bei.

Rohwarenherkunft



In der Zentrale in Kassel hat das Unternehmen durch diverse Einsparmaßnahmen den Stromverbrauch im Jahr 2013 deutlich gesenkt. Der Bedarf ist auf insgesamt 439.619 kWh reduziert worden, das sind 20,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Eine andere Entwicklung zeigt sich beim Fernwärmeverbrauch: Während im Jahr 2012 überdurchschnittlich wenig geheizt wurde, erhöhte sich der Verbrauch im Jahr 2013 aufgrund eines besonders langen und kalten Winters. Deshalb verzeichnete das Unternehmen 2013 eine erhebliche Verbrauchssteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

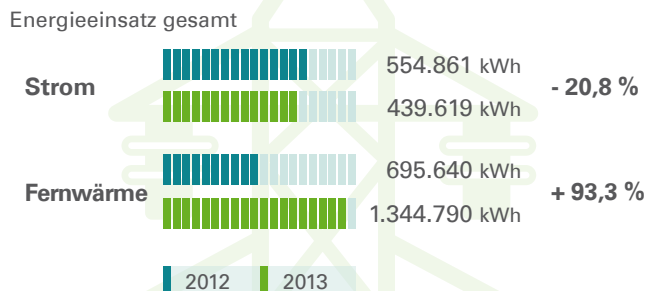
Energieverbrauch Kraftfutterwerk

Effizienter Energieeinsatz ist ein wichtiges ökologisches, aber auch ökonomisches Ziel des Unternehmens. Durch Energieeinsparung und Reduzierung der CO₂-Emissionen können erhebliche Vorteile für die Umwelt generiert und gleichzeitig Kosten für das Unternehmen eingespart werden.

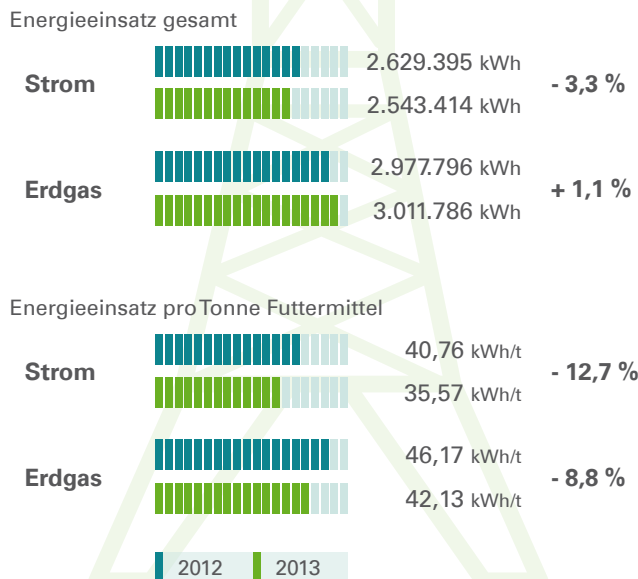
Im Jahr 2013 verbrauchte das Kraftfutterwerk Altmorschen 2,5 Millionen kWh Strom und 3,0 Millionen kWh Erdgas für die Produktion der Futtermittel. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der absolute Stromverbrauch um 3,3 Prozent gesenkt. Diese Größe wurde beim absoluten Erdgasverbrauch nicht erreicht. Allerdings sank der relative Erdgasverbrauch von 46,17 kWh auf 42,13 kWh pro Tonne hergestelltem Futtermittel, das sind circa 8,8 Prozent.

Anzumerken ist, dass die Energieverbräuche je nach Futtermittelformulierung und Bearbeitungsintensität zwischen Mehl- und Bröselfutter stark variieren.

Energieeinsatz in der Zentrale Kassel



Energieeinsatz im Kraftfutterwerk



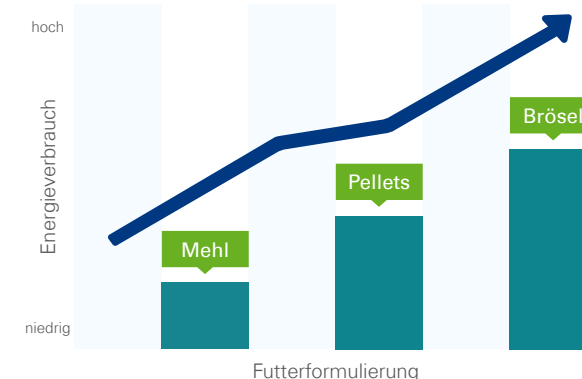
Energiesparmaßnahmen im Kraftfutterwerk Altmorschen

Stetige Erneuerungen und Einsparmaßnahmen reduzieren den Energieverbrauch und erhöhen die Energieeffizienz des Kraftfutterwerks Altmorschen schrittweise. Im Jahr 2013 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- » Einbau eines Crackers
- » Einbau von Frequenzumrichtern
- » Isolierung und Erneuerung der Dampfleitungen
- » Einbau effizienterer Motoren

Wesentliche Ziele des Kraftfutterwerks Altmorschen sind: die Energieeffizienz der Produktion in den kommenden Jahren weiter zu erhöhen und Synergien im Bereich Logistik auszubauen.

Energieverbrauch der einzelnen Futtermittelformulierungen



Wasserverbrauch

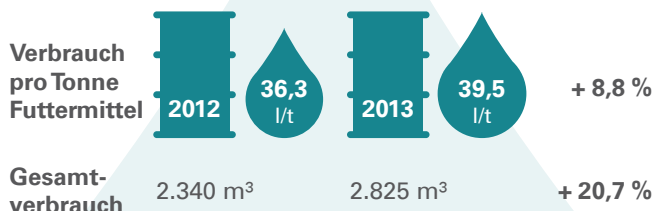
Wasser ist neben Energie eine der wichtigsten Ressourcen. Deshalb wurden analog zu den Energieverbräuchen die Wasserverbräuche des Kraftfutterwerks Altmorschen und der Zentrale in Kassel erhoben. So konnte eine Vergleichbarkeit der Mengenentwicklungen der vergangenen Jahre erreicht und konkrete Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung integriert werden.

Der Wasserverbrauch in Liter pro produzierter Tonne Futtermittel im Kraftfutterwerk in Altmorschen lag im Jahr 2013 bei 39,51. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Wasserverbrauch um 8,9 Prozent an. Verantwortlich dafür ist die Veränderung der Produktionsanteile bestimmter Futtermittel. Insgesamt wurden im Kraftfutterwerk Altmorschen 2.825 m³ Wasser verbraucht. Bei dem verwendeten Wasser handelte es sich um Trinkwasser, das von der Gemeinde vor Ort bezogen wird.

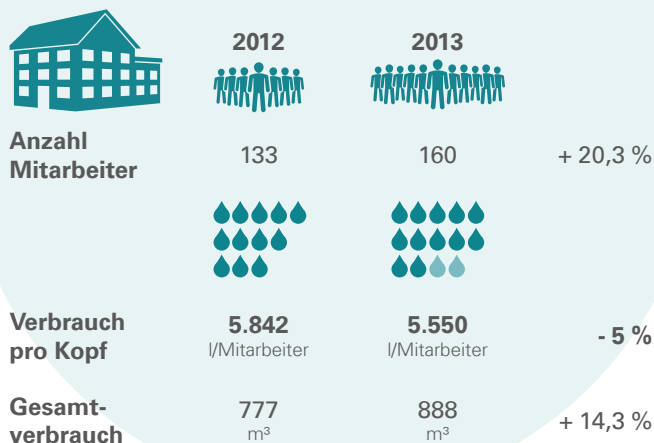
In der Zentrale in Kassel wurden im Berichtsjahr 888 m³ Wasser verbraucht. Das entspricht einem Anstieg von 14,3 Prozent, der sich durch die erhöhte Mitarbeiterzahl in der Zentrale erklärt. Der Anstieg des Wasserverbrauchs impliziert jedoch keine Erhöhung des Verbrauchs pro Mitarbeiter der Zentrale. Dieser sank im Berichtsjahr 2013 von 5.842 um fünf Prozent auf 5.550 Liter. In Bezug zur Fläche des Bürogebäudes entspricht dies circa 297 l/m².

In den kommenden Jahren werden die Wasserverbrauchsdaten der externen Unternehmensstandorte mit in die Betrachtung einbezogen werden, um die Wassernutzung weiter zu optimieren und mögliche Einsparpotenziale abzuleiten.

Wasserverbrauch Kraftfutterwerk Altmorschen



Wasserverbrauch Zentrale Kassel



Energiemanagement

Ziel ist es, das Energiemanagement des Unternehmens in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter auszubauen. Ein erster Schritt im Jahr 2014 wird die Zertifizierung des Energiemanagementsystems im Kraftfutterwerk Altmorschen nach DIN EN ISO 50001 sein.

Umweltschutz

Umweltschutz ist ein wichtiges Element verantwortungsbewussten, unternehmerischen Handelns. In einem Unternehmen, dessen Geschäft größtenteils auf dem Ein- und Verkauf von Agrarprodukten beruht, ist das umweltgerechte Verhalten beim Umschlag von Getreide, Futtermittel und Dünger in den Niederlassungen von besonderer Bedeutung. In dieser Hinsicht nimmt vor allem der Immissionsschutz eine wichtige Rolle ein. Ein weiterer bedeutender Aspekt des Umweltschutzes ist der Gewässerschutz zum Beispiel in den Technik-Centern und an den Energie-Standorten. Um diesen Aspekt zu gewährleisten, sind alle Waschplätze der Niederlassungen sowie Tankflächen mit Koaleszenzabscheidern ausgestattet, die verhindern, dass Öl beziehungsweise Diesel oder Benzin sich mit Grundwasser mischen.

Verpackungs- und Müllmengen

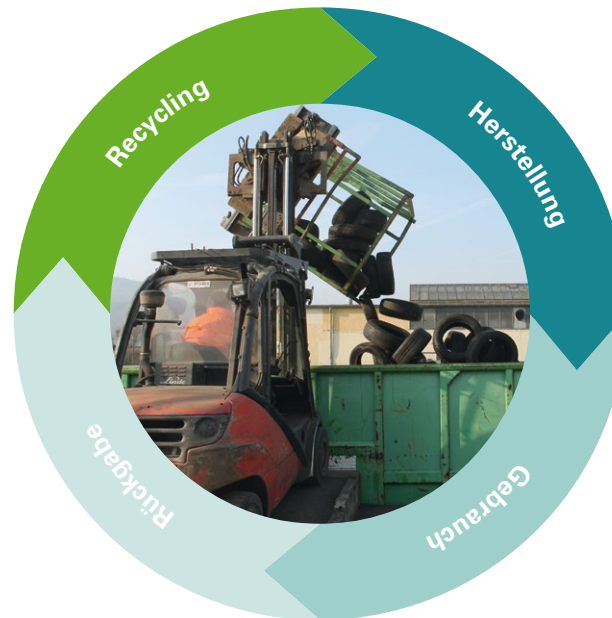
Pamira

Pamira, die Packmittel-Rücknahme Agrar, ist ein System zur sicheren und umweltgerechten Entsorgung von leeren Pflanzenschutzmittelverpackungen. Landwirte sammeln die gebrauchten Verpackungen und geben diese gereinigt einmal jährlich an festgelegten Terminen an einer der bundesweit rund 300 Sammelstellen ab. Dort werden die Verpackungen von geschultem Personal geprüft und anschließend in einem Recyclingbetrieb verpresst und stofflich oder energetisch verwertet. Initiiert und finanziert wird dieses Projekt von der Pflanzenschutzindustrie.

Seit vielen Jahren unterstützt die Raiffeisen Waren GmbH dieses System, indem sie adäquate Sammelstellen unterhält. Dabei handelt es sich um regionale Standorte, wie Getreideerfassungsstellen oder Pflanzenschutzlager in der Nähe der landwirtschaftlichen Betriebe. Im Jahr 2013 konnte Pamira mit der Unterstützung der Raiffeisen Waren GmbH knapp 70 t Pflanzenschutzmittelverpackungen in Hessen und Thüringen zurücknehmen.

Verpackungsmaterial

Die Raiffeisen Waren GmbH ist durch die Verpackungsverordnung gesetzlich dazu verpflichtet, die vom Unternehmen in Umlauf gebrachten Verkaufs- und Transportverpackungen zurückzunehmen und sachgerecht zu entsorgen. Im Unternehmen fallen vor allem Verkaufsverpackungen aus Papier (zum Beispiel Futtermittelsäcke) und Transportverpackungen aus Kunststoff in Form von Stretch- und Wickelfolie an.



Die Rücknahme der Verpackungsmaterialien gewährleistet das Unternehmen gemeinsam mit einem Lizenzpartner. Als zugelassenes Unternehmen des Dualen Systems stellt der Lizenzpartner Sammelstellen zur Verfügung, wo die Kunden die Verkaufs- und Transportverpackungen kostenlos zurückgeben können. Im Jahr 2013 kamen so rund 45 t Papier und 2 t Kunststoff zusammen. Zudem erhielt die Raiffeisen Waren GmbH ein Klimaschutzzertifikat über die gesamte Menge an lizenziertem Verpackungsmaterial und die sich daraus ergebende eingesparte Menge an Treibhausgasen.

Silofolienrücknahme

Schon seit vielen Jahren nimmt die Raiffeisen Waren GmbH auch gebrauchte Silofolien der Landwirte zurück. Gesammelt werden die möglichst sauberen und trockenen Folien am Recyclingstandort Altmorschen. Dort werden sie gebündelt, gepresst und im Anschluss an ein weiteres Recyclingunternehmen verkauft. Dieses zerkleinert, wäscht und trocknet die Silofolien und schmilzt sie anschließend mithilfe eines Extruders zu Granula. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden aus diesem Granulat wieder neue Silofolien hergestellt. Im Berichtsjahr 2013 wurden in Altmorschen 55 t Silofolien zurückgenommen.

2

Produkt- verantwortung

Im Qualitätsmanagement arbeiten wir schon seit vielen Jahren am und im Thema Nachhaltigkeit – immer mit dem Blick nach vorne, um uns stetig zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Themen Produktsicherheit, intensive Wissensvermittlung an die Mitarbeiter und die damit einhergehende Umsetzung in den einzelnen Arbeitsbereichen.

Jutta Meyl-Sievers
Innenrevision



Unser Anspruch:

Sichere Produkte

Für die Raiffeisen Waren GmbH stehen Qualität und Sicherheit der Produkte an oberster Stelle. Alle produzierten, weiterverarbeiteten und zugekauften Produkte sowie Rohstoffe erfüllen selbstverständlich die gesetzlichen Anforderungen und Richtlinien. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen weiteren freiwilligen Qualitätsanforderungen und Selbstkontrollen verpflichtet, um der Verantwortung gegenüber Kunden und Verbrauchern gerecht zu werden. Damit wird die gesamte Wertschöpfungskette für Außenstehende nachvollziehbar und transparent.

Die Rohstoffe, die das Unternehmen an verschiedenen Vertriebsstützpunkten erreichen, werden zum Großteil von den Mitarbeitern vor Ort beprobt und untersucht, um ihre Qualität und Unbedenklichkeit zu gewährleisten. Messungen auf unerwünschte Stoffe, wie zum Beispiel Mykotoxine, Schwermetalle und Pflanzenschutzmittelrückstände, werden in einem akkreditierten Labor durchgeführt.

Das Qualitätsmanagement des Unternehmens orientiert sich an den Grundsätzen der DIN ISO 9001, die brancheneinheitliche Regularien für den Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems vorgibt. Darüber hinaus war die Raiffeisen Waren GmbH im Jahr 2013 zertifiziert nach GMP+ B3 und B4.1, QS, HACCP, EU-REDcert, Ökologischer Landbau im Bereich Saatgutvermarktung, QM-Milch, DLG, Klimaschutz und KAT.

Charakterisierung der Zertifikate

GMP+ B3 und GMP+ B4.1

Das GMP+ (Good Manufacturing Practice) Feed Safety Assurance Scheme gewährleistet zuverlässige, erstklassige Futtermittelsicherheit auf allen Stufen der internationalen Futtermittelwertschöpfungskette. Der Standard B3 umfasst die Tätigkeiten Handel, Erfassung, Lagerung und Umschlag und der Standard B4.1 den sicheren Straßentransport der Futtermittel eines Unternehmens.

ISO 9001:2008

Die ISO 9001:2008 ist die Qualitätsmanagementnorm der DIN EN ISO 9000-Reihe. Diese ist die Basis für das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung von Unternehmen unterschiedlichster Branchen. Die Norm ermöglicht einen transparenten Produktionsprozess durch kontinuierliche Qualitätskontrollen und Dokumentationen und führt somit zu einer stetigen Verbesserung der Prozesse.

DLG

Das DLG-Gütezeichen weist für Futtermittel sowie für andere Betriebsmittel, wie Siliermittel, Düngekalk, Reinigungs-, Desinfektions-, Euterhygiene- und Stalldesinfektionsmittel, die Einhaltung der DLG-Maßstäbe aus. Diese Maßstäbe orientieren sich an den Anforderungen der Praxis und beruhen auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

QS

Das QS-Siegel der Qualität und Sicherheit GmbH ist ein Prüfzeichen zur Gewährleistung der Produktqualität bei der Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung frischer Lebensmittel. Zu diesen Lebensmitteln zählen Fleisch und Wurstwaren, Obst, Gemüse und Kartoffeln. Um sichere Fleisch- und Wurstwaren zu produzieren, wird bereits die Futtermittelherstellung ins QS-System mit eingebunden. Es werden jährliche Audits von unabhängigen Zertifizierungsstellen durchgeführt, um die Umsetzung und Einhaltung der QS-Kriterien zu überprüfen.

HACCP

Das HACCP-Konzept (Hazard Analysis and Critical Control Points) ist ein systematischer Ansatz, der die Unbedenklichkeit von Lebensmitteln gegenüber Verbrauchern gewährleistet. Diese Garantie wird durch die Beherrschung möglicher und potenzieller Gefahren der Lebens- und Futtermittelproduktion erreicht. Gefahren können jeweils an kritischen Punkten der Produktion auftreten. Diese Punkte werden besonders kontrolliert, gelenkt und gesteuert. Zurückzuführen ist dieses Konzept auf den Codex Alimentarius.

EU-REDCert

REDCert ist ein Zertifizierungssystem, das die von der EU vorgegebenen Nachhaltigkeitskriterien der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie für Biokraftstoffe und flüssige Brennstoffe überprüft. Die Vorgaben der Nachhaltigkeitsverordnung müssen von allen Betrieben der Wertschöpfungskette eingehalten werden. Die Betriebe müssen zudem zertifiziert sein, um das Endprodukt als nachhaltig im Sinne von REDcert ausweisen zu dürfen. Das EU-REDCert Prüfzeichen richtet sich dabei speziell an Unternehmen mit internationalen Geschäftsbeziehungen.

Ökologischer Landbau (Saatgut)

Die Verordnung EG 834/2007 definiert die Produktion, Kennzeichnung und Kontrolle ökologisch-biologisch erzeugter Lebensmittel. Die Einhaltung der Richtlinien wird jährlich von einer unabhängigen Institution überprüft. Die Raiffeisen Waren GmbH ist im Bereich Vertrieb von ökologisch-biologischem Saatgut zertifiziert.

KAT

Das KAT-Prüfzeichen des Vereins für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V. überwacht die Herkunftssicherung und Rückverfolgbarkeit von Eiern verschiedener Legehennen-Haltungssysteme in Deutschland und den benachbarten EU-Ländern. Das Prüfzeichen erfasst den Produktionsprozess und die Warenbewegungen vom Mischfutterhersteller über die Legebetriebe und die Packstellen bis hin zum Verbraucher.

QM-Milch

Das Zertifikat Qualitätsmanagement Milch des QM-Milch e.V. gibt strenge, nachprüfbare, bundesweit einheitliche Qualitätsstandards für die Milcherzeugung vor. Bei diesen Standards handelt es sich um Vereinbarungen zwischen Milcherzeugern und Molkereien. Bereits für die Futtermittelherstellung werden spezielle Anforderungen gestellt, die größtenteils über die gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben der guten fachlichen Praxis hinausgehen.

Klimaschutz

Das Klimaschutz Zertifikat bescheinigt die Menge an Treibhausgasen, die durch die Rücknahme von Verpackungsmaterialien eingespart wird. Organisiert und koordiniert wird die Abholung der Verpackungsmaterialien durch ein Unternehmen des Dualen Systems, das die rücklaufende Verpackungsmenge in eingespartes Treibhausgas pro Jahr umrechnet.

Audits

Der Agrarbereich der Raiffeisen Waren GmbH wird jährlich durch externe, unabhängige Auditoren überprüft. Diese kontrollieren beispielsweise die Bereiche Logistik, Transport, Lagerung und Umschlag. Hinzu kommen jährliche interne Audits in allen Getreideerfassungsstellen und dem Kraftfutterwerk. Speziell geschulte Mitarbeiter prüfen die Standorte, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen und freiwilligen Anforderungen erfüllt werden.

Lieferanten

Neben den internen und externen Audits haben Lieferantenaudits im Unternehmen eine große Bedeutung. Die Raiffeisen Waren GmbH ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Lieferantenaudits (AGL) des Deutschen Verbands Tiernahrung e.V. und führt daher selbst jährlich Lieferantenaudits durch. Dabei wird überprüft, ob die Lieferanten die geforderten Herkunfts- und Qualitätssicherungsanforderungen des Unternehmens erfüllen. Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen Lieferantenaudits getätigt.

Schulungen

Jedes Jahr werden unterschiedliche Qualitätsschulungen vom Qualitätsmanagement für die entsprechenden Mitarbeitergruppen durchgeführt. Ziel ist die intensive Auseinandersetzung mit QM-relevanten Themen und gesetzlichen Anforderungen. Auf diese Weise werden neuestes Wissen und aktuelle Vorgehensweisen an die Mitarbeiter vermittelt, um diese bestmöglich für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu qualifizieren.

Rückverfolgbarkeit

Rückverfolgbarkeit bietet die Möglichkeit, ein Produkt durch alle Herstellungs-, Verarbeitungs- und Vertriebsstrukturen zu verfolgen: Auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette wird sowohl der unmittelbare Vorlieferant als auch der Abnehmer des Produktes erfasst.

Um eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Produkte gewährleisten zu können, werden Rückstellmuster von jedem Wareneingang und -ausgang im Kraftfutterwerk und den Getreideerfassungsstellen gezogen und vor Ort hinterlegt. Diese Muster können durch eine eindeutige, systematische Kennzeichnung jeder An- und Auslieferung auch nach einem langen Zeitraum noch genau zugeordnet werden. Somit stellt die Raiffeisen Waren GmbH die geforderte, eindeutige Zuordnung und Rückverfolgbarkeit der verschiedenen Produkte in ihrem Bereich der Wertschöpfungskette sicher.

Krisenmanagement

Die Güte der Produkte ist unerlässlich für die Raiffeisen Waren GmbH. Um Schädigung von Mensch, Tier und der Umwelt zu vermeiden, gibt es im Unternehmen ein umfassendes Krisenmanagement. Dieses beinhaltet kurze, prägnante Notfallpläne und umfassende Handlungsanweisungen bezüglich exakter Dokumentation.

Einmal jährlich werden stichprobenartig Krisensimulationen in Form eines Worst Case Szenarios durchgeführt. Ziel ist es, die festgelegten Vorgehensweisen für eine Krisensituation zu überprüfen, eventuelle Schwachstellen aufzudecken und diese zu beheben.

Kennzeichnung von Futtermitteln und Saatgut

Futtermittel

Die Raiffeisen Waren GmbH ist als Futtermittelhersteller gesetzlich dazu verpflichtet, bestimmten Vorschriften zur Deklaration ihrer Produkte nachzukommen und darüber zu informieren. Ein Beispiel dafür ist die Verordnung (EG) Nr. 767/2009. Sie regelt den unmittelbaren Verkehr mit Futtermitteln, die Kennzeichnungsvorschriften im Allgemeinen und speziell für Einzel- und Mischfuttermittel. Folgende Informationen müssen bei Mischfuttermitteln unter anderem angegeben werden:

- » Tierart und -kategorie
- » Futtermittelart, Zusammensetzung und Inhaltsstoffe
- » Mindesthaltbarkeitsdatum
- » Partienummer
- » Inverkehrbringer (Zulassungsnummer, Name, Anschrift)
- » Hinweise für die sachgerechte Verwendung

Ein weiteres Beispiel ist die Verordnung (EG) 1831/2003. In dieser sind die Zulassung, Inverkehrbringung und Verwendung von Zusatzstoffen, aber auch deren Kennzeichnung geregelt. Futtermittelzusatzstoffe, die im Kraftfutterwerk Altmorschen verwendet werden, sind beispielsweise Konservierungsmittel, Verdaulichkeitsförderer, Aminosäuren und Vitamine.

Über die gesetzlichen Vorschriften hinaus hat sich das Unternehmen den Anforderungen von GMP+ und QS verpflichtet, die strenge Regeln für den Einsatz von Futtermitteln definieren. Ein Beispiel hierfür ist die Einhaltung der sogenannten „Positivliste für Einzelfuttermittel“. Diese vom Zentrallausschuss der Deutschen Landwirtschaft erstellte Liste beinhaltet alle Einzelfuttermittel, die in Deutschland zur Fütterung von landwirtschaftlichen Nutztieren eingesetzt werden dürfen.

Saatgut

Eine weitere, wichtige Kennzeichnung von Produkten im Unternehmen ist die Saatgutdeklaration. Diese wird in der Saatgutverordnung §§ 29 und 33 geregelt. Dem Etikett müssen beispielsweise folgende Angaben zu entnehmen sein:

- » Art und Sorte des Saatgutes
- » Anerkennungsnummer zur eindeutigen Identifizierung des Saatguts

Darüber hinaus gibt es spezielle Anforderungen an die Verschlusssysteme von zertifiziertem Saatgut. Dieses Saatgut muss in offiziell verschlossenen Packungen verkauft und der Verschluss beziehungsweise das Etikett müssen beim Öffnen beschädigt werden, um eine vorherige Manipulation sofort ausschließen zu können.

3

Mitarbeiter

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Speziell die Förderung und Unterstützung junger Mitarbeiter ist von großer Bedeutung. Denn sie sichern den Fortbestand des Unternehmens und müssen gut auf ihre zukünftigen Positionen vorbereitet werden. Um mit jungen Menschen und potenziellen Auszubildenden in Kontakt zu kommen, bieten wir an unserem Standort schon seit vielen Jahren Praktika an.

Stefan Koch

*Leiter Baustoff-Niederlassung
Kassel-Bettenhausen*

Unser Anspruch:

Engagierte Mitarbeiter

Die Mitarbeiter des Unternehmens tragen mit ihrer Leistung, ihrem Handeln, ihren Ideen und ihrer Persönlichkeit wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei. Das Ziel ist es, durch vielfältige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Teilzeitangebote, aber auch Vertrauen und Freiraum für Entscheidungen, ein attraktiver Arbeitgeber für alle Mitarbeiter zu sein und zu bleiben. Die Raiffeisen Waren GmbH sichert durch diese Unternehmenskultur eine sozial verantwortliche Personalpolitik und somit den Erfolg des Unternehmens nachhaltig.

Mitarbeiterstruktur

Im Jahr 2013 waren durchschnittlich 1.260 Mitarbeiter, davon durchschnittlich 150 Auszubildende, bei der Raiffeisen Waren GmbH in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen angestellt. Die meisten Mitarbeiter beschäftigte die Sparte Baustoffe, gefolgt von den Sparten Technik und Agrar.

Anzahl der Mitarbeiter in den einzelnen Sparten




Agrar
306 Mitarbeiter




Technik
313 Mitarbeiter



Baustoffe
439 Mitarbeiter



Energie
76 Mitarbeiter

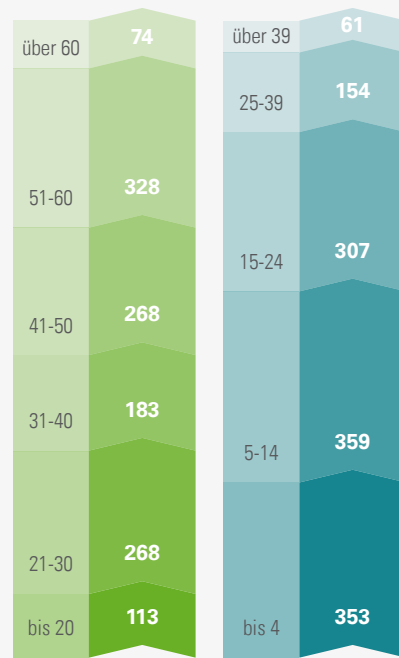


Sonstige
100 Mitarbeiter

Frauenanteil in der Raiffeisen Waren GmbH



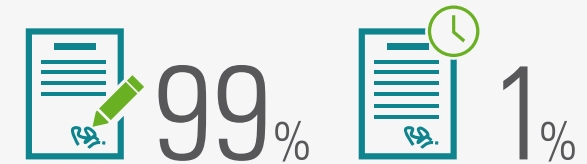
Lebensalter Dienstal



Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter lag im Berichtsjahr bei 40,7 Jahren und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei annähernd 13,1 Jahren. Für die Attraktivität des Unternehmens spricht, dass mehr als 50 Prozent der Mitarbeiter länger als 10 Jahre und über 25 Prozent sogar länger als 20 Jahre bei der Raiffeisen Waren GmbH beschäftigt sind. Eine Besonderheit im Berichtszeitraum war das 50-jährige Betriebsjubiläum zweier Mitarbeiter.

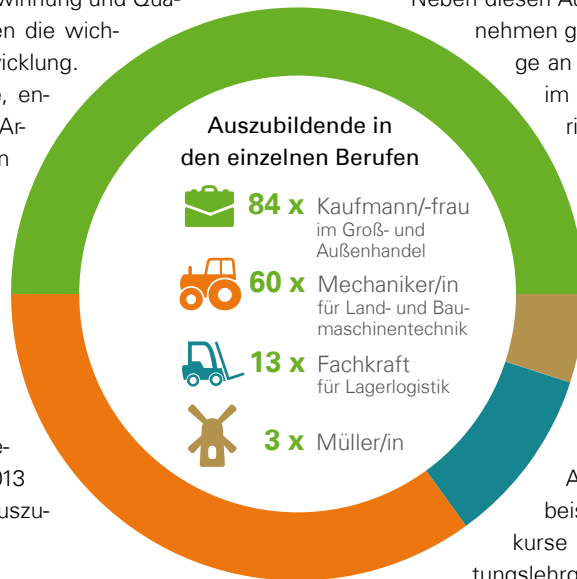
Die geringe Fluktuationsrate von knapp über fünf Prozent (bereinigt um saisonale Effekte der Baustoffsparte) und die mäßige Krankenquote (knapp über fünf Prozent) zeigen deutlich, dass sich die Mitarbeiter mit dem Unternehmen und seiner Ausrichtung identifizieren und wohlfühlen. Flache Hierarchien leisten ebenfalls einen Beitrag zur Zufriedenheit der Mitarbeiter. Zudem zeichnet sich die Raiffeisen Waren GmbH durch eine geringfügige Zahl an befristeten Arbeitsverträgen als stabiler und seriöser Arbeitgeber aus.

Unbefristete und befristete Verträge



Ausbildung

Für das Unternehmen ist die Gewinnung und Qualifizierung von Nachwuchskräften die wichtigste Aufgabe der Personalentwicklung. Perspektivisch sollen motivierte, engagierte und leistungsbereite Arbeitskräfte für das Unternehmen begeistert werden. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte die Raiffeisen Waren GmbH 160 Auszubildende, was einer Ausbildungsquote von knapp 13 Prozent entspricht. Viele dieser jungen Menschen können nach ihrer Ausbildung im Unternehmen bleiben und bekommen eine neue Aufgabe. 2013 lag die Übernahmequote der Auszubildenden bei 45 Prozent.



Neben diesen Ausbildungsberufen ermöglicht das Unternehmen geeigneten Bewerbern duale Studiengänge an der Hessischen Berufsakademie Kassel im Bereich Business Administration, Fachrichtung Handel und Wirtschaftsinformatik. Diese Möglichkeit nutzten 2013 sieben Auszubildende. Des Weiteren bietet das Unternehmen den Mitarbeitern die Chance, einen sich an ihrem Aufgabengebiet orientierenden Studiengang an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Kassel zu belegen.

Ausbildungsbegleitend werden allen Auszubildenden zahlreiche Seminare, wie beispielsweise SAP-Schulungen, Intensivkurse und individuell zugeschnittene Vorbereitungslehrgänge, angeboten. So kann ein zentrales Unternehmensziel erreicht werden: ein Generationenwechsel mit eigenem Nachwuchs.

In der Zentrale in Kassel, dem Kraftfutterwerk Altmorschen und in den einzelnen Standorten bietet das Unternehmen folgende Ausbildungsberufe an:

- » Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- » Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik
- » Fachkraft für Lagerlogistik
- » Berufskraftfahrer/in
- » Müller/in (Verfahrenstechnologe/-technologin in der Mühlen und Futtermittelwirtschaft)

Unternehmensziel erreicht werden: ein Generationenwechsel mit eigenem Nachwuchs.

Anteil Auszubildende und Festangestellte



Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten

Qualifizierter, erfolgsorientierter, unternehmerisch denkender Nachwuchs spielt eine fundamentale Rolle für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens. Dessen ist sich die Raiffeisen Waren GmbH bewusst und legt besonderen Wert auf eine enge Kooperation mit Schulen und Universitäten.

Um den Bekanntheitsgrad des Unternehmens unter potenziellen Auszubildenden und Mitarbeitern stetig zu steigern, wirbt das Unternehmen gezielt auf Messen, wie den Agrar-Karrieretagen in Bernburg, Kiel oder Göttingen, und arbeitet mit Schulen in der Region zusammen. So werden Schul- oder Berufspraktika vergeben und Bewerber und Unternehmen sich kennenlernen. Regelmäßig werden Besichtigungen mit Studentengruppen im Kraftfutterwerk Altmorschen durchgeführt. Dabei können Kontakte zu den Studenten geknüpft werden, während diese einen Einblick in die Futtermittelproduktion erhalten.



Auszubildende 2013

Fort- und Weiterbildung

Als Handels- und Dienstleistungsunternehmen steht die Raiffeisen Waren GmbH vor der Herausforderung, Weiterbildungsmaßnahmen für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Mitarbeiter bereitzustellen. Das Unternehmen stellt sich dieser Aufgabe, indem es bedarfsorientiert eine vielfältige Auswahl an internen und externen Schulungen anbietet. Die Bandbreite reicht von Produktschulungen über Qualitätsschulungen für verschiedene Mitarbeitergruppen bis hin zu Meisterausbildungen und speziellen Führungskräftelehrgängen. Je nach Art und Umfang der Aus- und Fortbildung können diese Weiterbildungsmaßnahmen einen Tag bis mehrere Monate dauern.

Viele dieser Angebote wurden bisher dezentral an den einzelnen Niederlassungen organisiert und durchgeführt. Ab 2014 ändert sich dies dahin gehend, dass die Personalabteilung in der Zentrale die Verwaltung der besuchten Fort- und Weiterbildungen übernimmt. Das ermöglicht einen besseren Überblick der in Anspruch genommenen Weiterbildungsmaßnahmen und lässt darüber hinaus eine Schätzung des zukünftigen Bedarfs zu.

Wissensmanagement

Das Wissen und die Erfahrungen der Mitarbeiter sind ein wichtiges Gut für das Unternehmen. Eine zentrale Aufgabe besteht darin, das Wissen der älteren Beschäftigten an jüngere Mitarbeiter weiterzugeben, damit diese davon profitieren können. Teams der Raiffeisen Waren GmbH sind deshalb aus erfahreneren und jüngeren Mitarbeitern zusammengesetzt. So können die Stärken jedes Einzelnen optimal genutzt werden. Unterstützt werden diese Teams durch ein umfassendes Dokumenten-Managementsystem, in dem beispielsweise Handlungshilfen, -abläufe und -anweisungen, aber auch häufig gestellte Fragen mit Antworten und Betriebsvereinbarungen zu finden sind.

Feedback

Die jährlichen Mitarbeiter- und Entwicklungsgespräche dienen dazu, sich auszutauschen. Sie geben dem Arbeitgeber die Möglichkeit, seine Ansprüche an den Mitarbeiter zu formulieren und bieten dem Mitarbeiter die Chance, über die Zufriedenheit an seinem Arbeitsplatz zu sprechen oder aber Schwachstellen im täglichen Arbeitsablauf an seinem Arbeitsplatz aufzuzeigen. Darüber hinaus können in diesen Gesprächen Wünsche und Möglichkeiten zur Optimierung der persönlichen und fachlichen Qualifikation der Mitarbeiter kommuniziert werden.

Betriebliche Mitbestimmung

Bei der Raiffeisen Waren GmbH bestimmen die Mitarbeiter mit. Ermöglicht wird das durch den Betriebsrat des Unternehmens. Die Mitglieder des Betriebsrats fungieren als Ansprechpartner, unterstützen die Mitarbeiter bei ihren Belangen und tragen damit zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens bei.

Als Ansprechpartner der Mitarbeiter für Informations- und Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat die Aufgabe, die Einhaltung von Gesetzen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen zu überwachen. Im Speziellen sind das Einstellungen, Versetzungen, Umgruppierungen und Kündigungen, Änderungen des Entlohnungssystems und der Arbeitszeiten sowie die Unterstützung von Auszubildenden, schwerbehinderten oder älteren Mitarbeitern.

Zusätzlich zum Betriebsrat gibt es im Unternehmen eine Jugend- und Auszubildenden- sowie eine Schwerbehindertenvertretung. Diese setzen sich für die Belange und Rechte der Jugendlichen unter 18 Jahren, Auszubildenden unter 25 Jahren und Mitarbeiter mit einer Behinderung ein. Außerdem sorgt diese Vertretung für die Einhaltung entsprechender Gesetze, Vorschriften und Tarifverträge.

Betriebliche Zuwendungen

Zusätzlich zu den normalen Lohn- und Gehaltszahlungen bietet die Raiffeisen Waren GmbH ihren Mitarbeitern eine Vielzahl an betrieblichen Leistungen.

Dazu zählen unter anderem:

- » Eine betriebliche Altersvorsorge, die optimal an die Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst ist. Im Jahr 2013 wurden knapp 280.000 EUR an Altersvorsorge für die Mitarbeiter gezahlt.
- » Vermögenswirksame Leistungen, die den Mitarbeiter beim Aufbau eines Vermögens unterstützen. Diese Leistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 295.000 EUR.
- » Beteiligungen der Mitarbeiter am jeweiligen Jahresgewinn des Unternehmens.
- » Diverse Mitarbeiterprämien, die abhängig vom wirtschaftlichen Erfolg des Standortes sind.
- » Übertarifliche Sonderzahlungen, wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, die jährlich an die Mitarbeiter gezahlt werden.
- » Die Subventionierung des Kantinenessens für die Mitarbeiter in der Zentrale sowie Essenzuschüsse für die Mitarbeiter in den Niederlassungen.

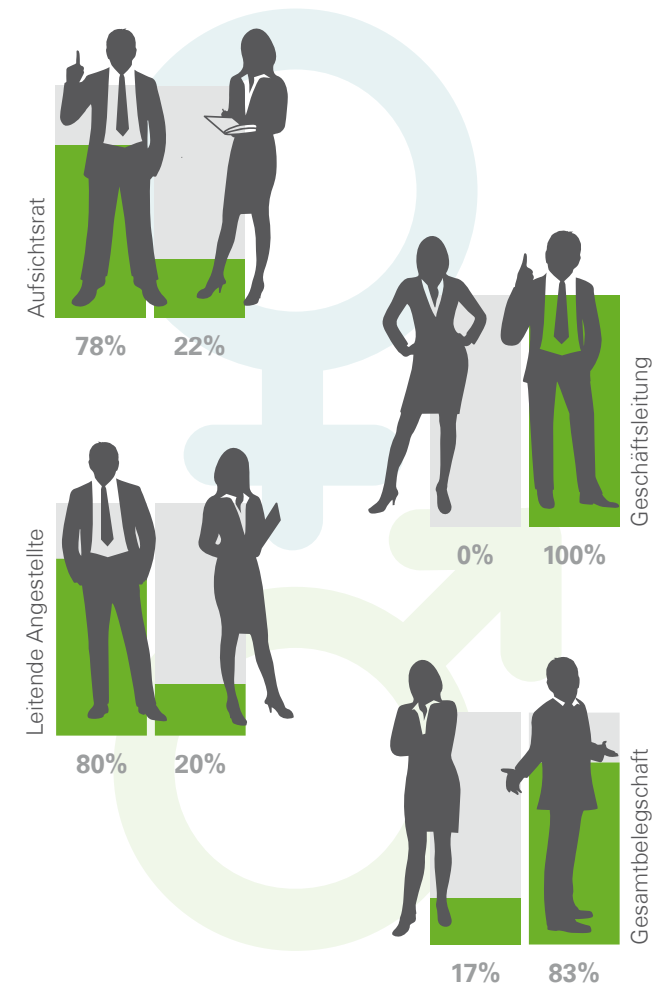
Einklang von Beruf und Familie

Das Unternehmen legt großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Angebot von individuellen Teilzeitleösungen ermöglicht den Mitarbeitern, sich einerseits ihrer Karriere und andererseits der Betreuung ihrer Kinder und Angehörigen widmen zu können. Darüber hinaus gibt es flexible Arbeitszeiten, Früh- und Spätbeginnerschichten in den Niederlassungen, Jahresarbeitszeitregelungen und die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten (Homeoffice).

Frauenanteil im Unternehmen

Der Anteil weiblicher Mitarbeiter lag im Jahr 2013 im gesamten Unternehmen bei 17 Prozent. Etwas höher war der Anteil unter den leitenden Angestellten mit Personalverantwortung. Hier erreichte das Unternehmen einen Wert von 20 Prozent. Auf der Ebene der Geschäftsleitung kann kein Frauenanteil ausgewiesen werden. Dem Gremium des Aufsichtsrats gehören zwei Frauen aus dem Arbeitnehmerbereich an, was einen Anteil von 22 Prozent ausmacht.

Frauenanteil 2013 in der Raiffeisen Waren GmbH



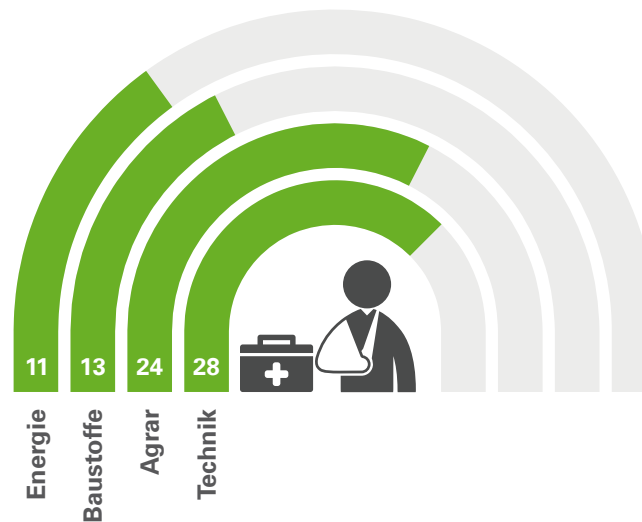
Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit ist ein zentrales Element der verantwortungsbewussten, verlässlichen Unternehmensführung der Raiffeisen Waren GmbH. Um den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten, gibt es im Unternehmen eine Fachkraft für Arbeitssicherheit. Diese betreut die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, bewertet und analysiert einzelne Standorte im Bereich Arbeitssicherheit und führt Schulungen zum Thema durch. Zudem werden die Mitarbeiter der Raiffeisen Waren GmbH durch einen Arbeitsschutzausschuss vertreten, der über Unfallverhütung und Arbeitsschutz im Unternehmen berät. Dieser Ausschuss tritt vierteljährlich zusammen.

Wichtig ist es, die Mitarbeiter vor Unfällen und Verletzungen zu schützen. Um solche zu vermeiden, werden verschiedene Schulungen und Präventivmaßnahmen angeboten. Beispiele hierfür sind:

- » Arbeitssicherheitsschulungen für alle Niederlassungsmitarbeiter. In diesen Schulungen werden die Mitarbeiter einmal jährlich über eventuell auftretende Gefahren und Möglichkeiten des Arbeitsschutzes an ihren Arbeitsplätzen informiert.
- » Gefahrgutschulungen nach GGVSEB und ADR-Fahrerschulungen. Alle Mitarbeiter, die an der Beförderung von Gefahrgut beteiligt sind, müssen je nach Aufgabengebiet einmal jährlich eine interne beziehungsweise externe Schulung im Gefahrgutbereich besuchen.

Aufstellung Arbeitsunfälle in einzelnen Sparten 2013



- » Schulung von Ersthelfern. An den verschiedenen Vertriebsstützpunkten müssen solche Helfer einen umfassenden Erste-Hilfe-Lehrgang besuchen und diesen alle zwei Jahre auffrischen. Ersthelfer gewährleisten die Erstversorgung bei Unfällen und übergeben den Verletzten an den herbeigerufenen Rettungsdienst.

Ab 2014 wird zudem eine Ausbildung zum Brandschutzhelfer eingeführt. Ziel ist es, an den verschiedenen Standorten Brandschutzhelfer zu etablieren, die den Brandschutzbeauftragten unterstützen, Entstehungsbrände bekämpfen, Brandschutzeinrichtungen bedienen und die eintreffende Feuerwehr einweisen.

Arbeitsunfälle

Die Zahl der Arbeitsunfälle im Unternehmen belief sich im Jahr 2013 auf 76, wodurch es zu 1.267 Ausfalltagen kam. Tödliche Unfälle gab es 2013 nicht. Zu den Hauptursachen der Unfälle zählten persönliches Fehlverhalten, wie kurze Unachtsamkeiten oder aber der unsachgemäße Gebrauch von Werkzeugen und Maschinen.

Das Ansinnen des Unternehmens ist es, die Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen bestmöglich zu schützen, indem die Arbeitsschutzmaßnahmen kontinuierlich verbessert und damit die Unfallquote so gering wie möglich gehalten wird. Wichtigste Aufgabe des Arbeitssicherheitsteams für die Zukunft ist deshalb die Prävention.

Mitarbeiterbefragung zum Thema Nachhaltigkeit

Die Mitarbeiterbefragung zum Thema Nachhaltigkeit wurde vom 16. September 2014 bis 24. Oktober 2014 in Form von Interviews durchgeführt. Daran teilgenommen haben insgesamt 54 Mitarbeiter, davon 48 Männer und 6 Frauen. Darunter sind Mitarbeiter aller Sparten, verschiedener Positionen und unterschiedlichen Alters. Das Durchschnittsalter aller Befragten lag bei 45,6 Jahren.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie?

Ressourcenschonung Regionalität
 Kreislaufwirtschaft Generationenverträglichkeit
 Menschlichkeit Zielverfolgung Langfristigkeit
 Compliance Kunden- und Lieferantenpflege Biomasse



Welches Verbesserungspotenzial sehen Sie in Bezug auf Nachhaltigkeit an Ihrem Arbeitsplatz?

Ressourceneinsparungen Energieeffizienz
 Gebäudeisolierung Sehe kein Verbesserungspotenzial
 permanente Prozessoptimierung Arbeitsmaterialschonung
 Bürokratieabbau umweltschonende Firmenfahrzeuge
 Mitarbeitersensibilisierung



Welche Farbe verbinden Sie mit Nachhaltigkeit?

grün keine Farbe blau gelb



Was sollte die Raiffeisen Waren GmbH in Bezug auf Nachhaltigkeit unbedingt beachten?

Mitarbeiterqualifikation Verantwortung
 Nachhaltigkeitsschulungen Ressourceneffizienz
 Bioenergie Compliance umweltschonende Firmenfahrzeuge
 Kunden- und Lieferantenpflege Zielbeständigkeit
 nachhaltige Kapitalverwaltung Ressourcenverbrauch reduzieren



Mit welchen Adjektiven würden Sie Nachhaltigkeit beschreiben?

wichtig ressourcenschonend dauerhaft
gut zukunftsorientiert notwendig
langfristig zukunftsweisend achtsam
gemeinsam sparsam effizient



Wie wichtig schätzen Sie Nachhaltigkeit für die Zukunft im Allgemeinen und fürs Unternehmen ein?

Sehr wichtig im Allgemeinen

Ressourcenschonung Planetenerhaltung
Bewusstseinsänderung Ethik
Generationengerechtigkeit



Sehr wichtig für das Unternehmen

Wettbewerbsvorteil Unternehmenswerte
Gesetzeseinhaltung Fortbestandssicherung
Wertschätzung der Produktionsfaktoren



Was können Sie an Ihrem Arbeitsplatz bereits zum Thema Nachhaltigkeit beitragen?

Mitarbeiterförderung Papierreduzierung
Biomassenachhaltigkeit Organisationsoptimierung
Mitarbeitersensibilisierung Kundenbeständigkeit
Fahrgemeinschaften Ressourcenschonung
effiziente Tourenplanung Compliance



4

Kunden

In einem Handelsunternehmen wie der Raiffeisen Waren GmbH spielt vor allem die Nachhaltigkeit der Kundenbeziehungen eine wichtige Rolle. In unserer Kundenbetreuung möchten wir eine beiderseitige „Wertschöpfung“ aus dieser Beziehung erreichen. Daraus folgen langfristige Abnahmen durch den Kunden. Damit können wir zielgerichteter die Geschäfte planen und entsprechend eine nachhaltige Ergebnisentwicklung in unserem Unternehmen sichern.

Matthias Koch
Risikomanagement



Unser Anspruch:

Zufriedene Kunden

Kundenpflege ist in einem Traditionsunternehmen wie der Raiffeisen Waren GmbH seit Jahr und Tag einer der Stützpfiler. Es ist ein ständiger Prozess, quer durch alle Sparten und Bereiche hindurch, neue Kunden hinzuzugewinnen und bereits bestehende Geschäftsbeziehungen auszuweiten und zu festigen. Das Unternehmen nimmt diese Aufgabe auf der Basis eines ganzheitlichen Konzeptes – sprich der optimalen Verknüpfung von Vertrieb und Dienstleistung – wahr. Denn in der Regel ist es der besondere Service, der den Unterschied gegenüber dem Wettbewerber ausmacht. Um es den Kunden besonders leicht zu machen und den unterschiedlichen Erwartungen und Anforderungen gerecht zu werden, bieten wir neben den Produkten auch die entsprechenden Lösungssysteme und Serviceleistungen an. Ziel ist es, den Kunden bei der täglichen Arbeit zu unterstützen, damit die Umsetzung im Betrieb zu optimalen Ergebnissen führt.

Die Kunden des Unternehmens schätzen vor allem das faire Miteinander im täglichen Geschäft und den regionalen Bezug des Unternehmens. Zu den Kunden der Raiffeisen Waren GmbH zählen sowohl Industrie, zum Beispiel Getreide-, Ölmühlen und Handwerker, als auch Endverbraucher, zum Beispiel Landwirte und Privatpersonen. Um ihnen die bestmögliche, individuelle Unterstützung bieten zu können, braucht es gut ausgebildete Mitarbeiter, die mit Kompetenz und Wissen sowie Fleiß und persönlichen Engagement diesen verantwortungsvoll zur Seite stehen.

Kundennähe und persönliche Beratung

Durch die genossenschaftlichen Wurzeln des Unternehmens und die jahrzehntelange Präsenz in den verschiedenen Regionen des Arbeitsgebietes ist das Unternehmen mit Land und Leuten stark verbunden. Ein flächendeckendes Netz von Vertriebsstützpunkten mit 180 Standorten ermöglicht es den Mitarbeitern in den Getreideerfassungsstellen, den Technik-Centern, den Energiestandorten beziehungsweise den Baustoffmärkten, persönlich und direkt auf die individuellen Wünsche der Kunden einzugehen. Als Partner im ländlichen Raum, sei es als Dienstleister oder Arbeitgeber, nimmt das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Menschen und ihrer Heimat gerne an und setzt sich für ein gutes Miteinander ein.

Beratung gilt bei der Raiffeisen Waren GmbH als wesentliche Komponente bei Geschäftsabschlüssen. Es ist wichtig, dass fachkundig, zuverlässig und angepasst an die individuellen Ansprüche der Kunden beraten wird. Dafür besuchen die Pflanzenschutz-, Energie-, Baustoff- und Landtechnikberater des Unternehmens die Kunden gerne vor Ort, um sich ein exaktes Bild von der Situation zu verschaffen. Damit kann der Service gezielt auf die spezifischen Gegebenheiten beim Kunden abstimmt werden. So sind die Berater in der Lage, bei anstehenden Entscheidungen kompetent zu unterstützen, damit eine erstklassige Leistung erzielt werden kann.



Eine besondere Stellung im Bereich Beratung nimmt die Agro-In-Form Beratung ein. Diese ist aufgeteilt in die Bereiche Acker- und Pflanzenbau sowie Betriebswirtschaft. Je nach Kundenwunsch stellen die Berater den Landwirten individuelle Beratungsprogramme aus verschiedenen Modulen zusammen. Diese reichen von Informationsfaxen, Telefonberatung, fachspezifischen Vortragsveranstaltungen, horizontalen Betriebsvergleichen bis hin zu individuellen Beratungen im landwirtschaftlichen Betrieb selbst.



Kundenzufriedenheit

Allgemein sind die Landwirte in Deutschland mit dem Agrarhandel zufrieden. Besonders die Abwicklung von Aufträgen und die Produktverfügbarkeit werden als positiv angesehen. Für Landwirte stehen Zahlungssicherheit, die Liefertreue und gutes Preis-Leistungs-Verhältnis des Agrarhandels an oberster Stelle.

Die Zufriedenheit der Kunden ist ein wesentliches Ziel des Unternehmens. Deshalb befragen wir jährlich unsere Kundschaft zu den Leistungen des Agrar-Transport-Dienstleistungssektor der Raiffeisen Waren GmbH. Dabei ergab sich 2013 ein durchweg positives Bild für die Fahrzeuge, das Fahrpersonal und die Disposition. Vor allem das äußere Erscheinungsbild sowie die Sauberkeit der LKWs wurde von den Öl- und Getreidemühlen als sehr gut bewertet.



Informationsveranstaltungen und Feldtage

Um die Kunden optimal über Änderungen und Neuerungen am Markt zu informieren, werden zahlreiche Informationsveranstaltungen und Feldtage zu verschiedenen Themen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt.

Ein Beispiel für die Informationsveranstaltungen, die das Unternehmen den Kunden anbietet, ist der jährlich stattfindende Pflanzenschutzfrühschoppen im Winter. Dieser wird an mehreren Sonntagen an wechselnden Orten veranstaltet. Dort geben die Berater des Unternehmens einen Überblick über das bevorstehende Jahr und die Besonderheiten, die es im Bereich Pflanzenbau zu berücksichtigen gilt. Des Weiteren halten externe Referenten Vorträge zu aktuellen Pflanzenschutzthemen.

Die Feldtage der Raiffeisen Waren GmbH fanden 2013 am 24. April und 27. Juni auf den Versuchsflächen in Gudensberg statt. In Zusammenarbeit mit der BASF wurde dabei, wie üblich, auf die Schwerpunkte Raps- und Getreideanbau gesetzt. Die Landwirte konnten sich dabei ein detailliertes Bild von den durchgeführten Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen machen und mit den Beratern der Raiffeisen Waren GmbH und der BASF über Bestandsführung sowie Anbau- und Pflegemaßnahmen diskutieren.



FENDT-Feldabend

Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr der FENDT-Feldabend, der mittlerweile zu den größten Veranstaltungen der Techniksparte zählt. Mehr als 2.500 Landwirte und Landwirtschaftsinteressierte kamen am 5. September 2013 nach Mosheim, um sich über Erntetechnik und Traktoren mit Anbaugeräten unterschiedlicher Anbieter zu informieren.

Der Grundgedanke der Veranstaltung ist es, durch neue Technologien den zukünftigen Maschineneinsatz effizient zu gestalten und somit Ressourcen langfristig zu schonen. Neben den Maschinenvorfürungen ist für viele Landwirte der Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen ein wesentlicher Bestandteil dieses Abends.



FENDT Feldabend 2013

Messen 2013

Auch im Jahr 2013 präsentierte sich die Raiffeisen Waren GmbH wieder mit ihrer Techniksparte auf der AGRITECHNIKA in Hannover. Auch besuchten viele Mitarbeiter der einzelnen Technik-Standorte die Ausstellung und informierten sich über die neuesten Entwicklungen am Landtechnikmarkt. Die Messe dient vor allem der Kontaktpflege mit den Kunden des Unternehmens. In persönlichen Gesprächen wurden Wünsche und Vorstellungen mit den Kunden besprochen, um sie danach in den Geschäftsbeziehungen umzusetzen.

Neben der AGRITECHNIKA war das Unternehmen 2013 erstmals mit einem eigenen Stand auf der AGRA in Leipzig vertreten. Als eine der größten Landwirtschaftsausstellungen in Mitteleuropa bietet sie eine gute Möglichkeit, mit Kunden ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu pflegen und neue aufzubauen.



Messestand AGRITECHNIKA 2013



5

Gesellschaft

„Kollegen für Kollegen“ – das wird bei der Raiffeisen Waren GmbH gelebt:

Anteilnahme, Solidarität und Unterstützung sind für die Beschäftigten nicht nur leere Worte. Sie haben Taten folgen lassen und durch ihre Spendenbereitschaft die vom Hochwasser 2013 geschädigten Kolleginnen und Kollegen finanziell unterstützt. Eine gut funktionierende Belegschaft hilft eben in großer Not.

Angelika Sell
Betriebsratsvorsitzende

Unser Anspruch:

Miteinander fördern

Durch die Mitarbeiter des Unternehmens besteht eine große Verbundenheit zwischen den einzelnen Niederlassungen und der dortigen Bevölkerung. Infolgedessen sieht sich die Raiffeisen Waren GmbH dazu verpflichtet, einen Beitrag zur Stärkung und Verbesserung des gesellschaftlichen Umfeldes in ihrem Arbeitsgebiet zu leisten. So beteiligt sich das Unternehmen beispielsweise an gemeinnützigen Projekten und unterstützt durch sein vielfältiges Engagement öffentliche und sportliche Einrichtungen.

Sportsponsoring

Das Unternehmen unterstützt zahlreiche Sportvereine des Breiten- und Spitzensportes – vorzugsweise in der Region Hessen-Thüringen. Zu den Empfängern des Engagement zählt der Handball-Bundesligist MT Melsungen (Herren), der ThSV Eisenach (Herren), der Thüringer HC (Damen), die ESG Gensungen/Felsberg und viele kleine Vereine, die sich dem Breitensport in unteren Klassen verschrieben haben.

Sport im Kindes- und Jugendalter erachtet das Unternehmen vor allem für die Entwicklung der Heranwachsenden als unverzichtbar. Das Unternehmen unterstützt deswegen viele Sportvereine, die im Jugendbereich tätig sind. Schon im frühen Kindesalter trägt Sport zur Ausgeglichenheit von Kindern und Jugendlichen bei, fördert die soziale Kompetenz und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Kinder.

Ein besonders beliebtes Ereignis ist der jährliche E.ON Mitte Kassel Marathon. Dieses Laufevent unterstützt die Raiffeisen Waren GmbH schon seit vielen Jahren und stellt seinen Mitarbeitern Startplätze zur Verfügung. Im Jahr 2013 gingen rund 70 Mitarbeiter des Unternehmens beim Marathon, Halbmarathon, Staffel-Marathon, Inline-Halbmarathon oder Handbike-Halbmarathon an den Start. Erstmals wurde von der Raiffeisen Waren GmbH mit dem Raiffeisen Azubi-Cup eine eigene Wertung für alle teilnehmenden Auszubildenden ausgeschrieben.

Einige der Mitarbeiter sammelten zudem durch ihren Start beim KKH-Lauf Kassel Spenden für die Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“.



ESG Gensungen/Felsberg 2013



Teilnehmer Kassel Marathon 2013

Unterstützung gemeinnütziger Projekte

Mitmenschlichkeit, die Förderung Benachteiligter und natürlich die Unterstützung von Kindern und älteren Menschen gehören zu einer funktionierenden, gerechten Gesellschaft. Aus diesem Grund unterstützt das Unternehmen schon seit Jahren die Arbeit der Caritas Deutschland in vielen Projekten. Darüber hinaus liegt dem Unternehmen das Engagement für regionale Projekte und Organisationen im Arbeitsgebiet am Herzen. Als ein Unternehmen, das sich seiner Region verbunden fühlt, möchte die Raiffeisen Waren GmbH ihren Beitrag zu einem guten gesellschaftlichen Umfeld leisten.

Spendenaktion für Hochwasseropfer

Im Sommer 2013 zeigten die Mitarbeiter der Raiffeisen Waren GmbH große Solidarität mit den Kollegen in Thüringen und Sachsen-Anhalt, die von den verheerenden Überschwemmungen betroffen waren. Erstmals wurde im Unternehmen ein unbürokratischer Spendenaufruf vom Betriebsrat gestartet, um dort zu helfen, wo die Not groß war. Insgesamt sammelte die Belegschaft knapp 2.700 EUR, die durch Vertreter der Belegschaft und der Geschäftsführung an die Betroffenen übergeben wurden.

Hessentag 2013 in Kassel

Im Juni 2013 fand in Kassel der zehntägige Hessentag statt. Die Baustoffniederlassung Kassel-Bettenhausen präsentierte sich mit einem traumhaft angelegten Natursteingarten im Ausstellungsbereich der Sonderschau „Der Natur auf der Spur“. Neben der Baustoffniederlassung war auch der Technik-Standort Gudensberg beim Hessentag vertreten. Er stellte moderne und leistungsfähige Agrar- und Erntetechnik aus, die von vielen Kindern und Erwachsenen, aber auch von der Staatsministerin Lucia Puttrich und dem hessischen Ministerpräsident Volker Bouffier, bewundert wurde.



Lucia Puttrich auf dem Hessentag 2013 in Kassel



Volker Bouffier auf dem Hessentag 2013 in Kassel

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße	GGV-SEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt	Mio.	Millionen
AGL	Arbeitsgemeinschaft Lieferantenaudits des Deutschen Verbands Tiernahrung e. V.	GMP+	Global Manufacturing Practice +	MT	Melsunger Turngemeinde
CO₂	Kohlenstoffdioxid	GRI	Global Reporting Initiative	NGO	Nichtregierungsorganisation
DHT	Dämmstoff Handel + Technik	HACCP	Hazard Analysis and Critical Control Points	Pamira	Packmittel-Rücknahme-Agrar
DIN	Deutsches Institut für Normung	HC	Handball Club	PS	Pferdestärke
DLG	Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft	ISO	Internationale Organisation für Normung	QM	Qualitätsmanagement
e.V.	eingetragener Verein	KAT	Kontrollierte alternative Tierhaltungsformen	QS	Qualität und Sicherheit
eG	eingetragene Genossenschaft	KFW	Kraftfutterwerk	SAP	Systemanalyse und Programmentwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft	KKH	Kaufmännische Krankenkasse	t	Tonnen
EN	Europäische Norm	kWh	Kilowattstunden	ThSV	Thüringer Sportverein
ESG	Erwachsenenspielgemeinschaft	l	Liter		
EU	Europäische Union	LKW	Lastkraftwagen		
EUR	Euro	m²	Quadratmeter		
Fami-QS	Qualitätssicherung von Zusatzstoffen und Vormischungen	m³	Kubikmeter		

Strategie und Analyse		
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Herr Stieglitz
Organisationsprofil		
2.1	Name der Organisation	Raiffeisen Waren GmbH
2.2	Wichtige Marken, Produkte beziehungsweise Dienstleistungen	Unternehmensporträt/Kunden
2.3	Organisationsstruktur	Unternehmensporträt
2.4	Hauptsitz der Organisation	Kassel Ständeplatz 1-3
2.5	Länder der Geschäftstätigkeit	Unternehmensporträt
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	Unternehmensporträt
2.7	Märkte	Unternehmensporträt
2.8	Größe der Organisation	Unternehmensporträt/Mitarbeiter
2.9	Veränderung der Größe, Struktur oder Eigentümerverhältnisse	Unternehmensporträt
2.10	Auszeichnungen	Im Berichtsjahr gab es keine Auszeichnungen.
Berichtsparameter		
3.1	Berichtszeitraum	1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens, sodass hierzu keine Angabe gemacht werden kann.
3.3	Berichtszyklus	Eine Entscheidung über den zukünftigen Berichtszyklus ist zurzeit noch nicht getroffen.
3.4	Ansprechpartner	Frau Jutta Meyl-Sievers
3.5	Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	Vorwort/Strategie und Management
3.6	Berichtsgrenze	Nur Mutterkonzern und Kornhaus Vertrieb GmbH/Über diesen Bericht/Unternehmensporträt
3.7	Beschränkungen des Berichtsumfangs	Keine Töchter und Beteiligungen/Über diesen Bericht
3.8	Einbezogene Joint Ventures, Tochterunternehmen, Outsourcing	Kornhaus Vertriebs-GmbH/Über diesen Bericht
3.10	Erläuterung neuer Darstellung von Informationen	Erster Nachhaltigkeitsbericht
3.11	Veränderung des Umfangs, Der Berichtsgrenzen der der verwendeten Messmethoden	Erster Nachhaltigkeitsbericht
3.12	GRI-Index	Letzte Seite
Governance, Verpflichtungen und Engagement		
4.1	Führungsstruktur der Organisation	Unternehmensporträt
4.2	Unabhängigkeit des Vorsitzenden	Unternehmensporträt
4.3	Unabhängige Mitglieder des höchsten Leitungsorgans	Nicht relevant
4.4	Mechanismen, Empfehlungen von Aktionären und Mitarbeitern an die Geschäftsleitung	Mitarbeiter
4.14	Einbezogene Stakeholder-Gruppen	Strategie und Management
4.15	Bestimmung der Stakeholder-Gruppen	Strategie und Management

Kriterium erfüllt

Kriterium teilweise erfüllt

Ökonomische Leistungsindikatoren (EC)			
EC 1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Unternehmensporträt/Einband	
EC 3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	Mitarbeiter	
Ökologische Leistungsindikatoren (EN)			
EN 1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Umwelt	
EN 3	Direkter Energieverbrauch	Umwelt	
EN 4	Indirekter Energieverbrauch	Umwelt	
EN 5	Energieeinsparung und Energieeffizienz	Umwelt	
EN 7	Initiative zur Reduktion des indirekten Energieverbrauchs	Umwelt	
EN 8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen	Umwelt	
EN 27	Rücknahme von Verpackungsmaterialien Zwecks Wiederverwertung und Recycling	Umwelt	
EN 28	Geldbußen und Sanktionen auf Grund von Rechtsverstößen im Umweltbereich	Es gab keine Verstöße.	
Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung (LA)			
LA 1	Gesamtbelegschaft	Mitarbeiter	
LA 2	Mitarbeiterfluktuation	Mitarbeiter	
LA 3	Betriebliche Leistungen	Mitarbeiter	
LA 4	Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	Mehr als 99 % der Mitarbeiter unterliegen dem Kollektivrecht.	
LA 5	Mitteilungsfrist bei wesentlichen betrieblichen Änderungen	Eine offene, unverzügliche Kommunikation von wesentlichen betrieblichen Änderungen ist Teil der Unternehmensführung.	
LA 6	In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Mitarbeiter	100 % der Mitarbeiter werden durch Arbeitsschutzausschüsse vertreten.	
LA 7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie arbeitsbedingte Todesfälle	Mitarbeiter	
LA 8	Gesundheitsvorsorge und -beratung	Mitarbeiter	
LA 9	Arbeitsschutzmaßnahmen mit Gewerkschaften	Es gibt keine Vereinbarungen.	
LA 11	Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	Mitarbeiter	
LA 12	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung bei Mitarbeitern	Mitarbeiter	
LA 13	Zusammensetzung der leitenden Organe	Mitarbeiter	
Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Produktverantwortung (PR)			
PR 1	Analyse von Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf menschliche Gesundheit und Sicherheit	Produktverantwortung	
PR 3	Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	Produktverantwortung	

Kriterium erfüllt

Kriterium teilweise erfüllt

*GRI- Global Reporting Initiative:

Eine Nichtregierungsorganisation, welche in dialogorientierter Weise Standards (GRI Guidelines) für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten entwickelt; Zielstellung ist insbesondere die Förderung von Transparenz sowie Vergleichbarkeit von derartigen Berichten.

Herausgeber

Raiffeisen Waren GmbH

Ständeplatz 1-3
34117 Kassel

Lektorat

kean

Franz-Ulrich-Straße 14
34117 Kassel

Bildnachweise

www.freepik.com
www.vectoropenstock.com
www.flaticon.com

Infografiken

Raiffeisen Waren GmbH
Marketing/Kommunikation

